



Jägerkorps

Aktuell 2018



Schützenbedarf zu TOP-Preisen
Orden, Ketten, Nadeln, Aufnäher ...

Individuelle Fertigung



VEREINSBEDARF
SACK
SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL



Daimlerstraße 5-7 • 41516 Grevenbroich
Tel.: 02182/821810-11 • Fax: 821830-31
E-Mail: info@schuetzenorden-sack.de
Internet: www.schuetzenorden-sack.de

Inhalt



Titelbild:
Foto: Bathe

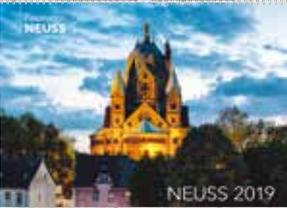
- 3 Vorwort
Unser Major
- 4 Uli Robertz regiert ...
... die Sängerefreunde
- 5 Der König ist tot,
es lebe der König
- 5 Verehrte Jäger ...
Ein Resümee von Renè Matzner
- 6 Jäger jagen Mörder(innen)
Vatertag mal anders
- 7 Die Korps Spitze hat sich getraut
- 8 S.M. Bernd I. stand im
Mittelpunkt
- 9 Jägerzug „Jägerliebe“ auf Tour
- 10 Korpsschießen 2018
- 11 13. Musikalischer Frühschoppen
... des Musikverein „Frohsinn“ Norf
- 12 Max Graumann ist unser
Korpssieger
- 13 2016, 2017, 2018 ...
Jäger holen Triple beim Regiments-
schießen
- 14 Schießen der ehemaligen...
Schützenkönige, Korpssieger und
passiven Mitglieder
- 16 Stefan Süsselbeck hatte die
Nase vorn
- 17 Major und Adjutant im Interview
- 18 Unsere Jubilare
- 19 Can Altas unterstützt bei den
Falknern
- 20 Das „Wimmelbild“
- 22 Pokale und Urkunden
- 24 Das war die Grün-weiße
Nacht 2018
- 26 Die Drei von der Fahnen-Kompanie
feiern Goldjubiläum
- 27 Krönung S.M. Sven I. Gußdorf
- 28 70 Jahre „Jägerlust“ und die
Frage, geht es weiter?
- 29 60 Jahre „Stolzer Hirsch“
- 30 Ferdi Moog, ein wahrer Siebziger
- 31 Hans-Georg Zeps feiert seinen
60. Geburtstag im Korps und im
Regiment
- 31 Die 50 ist voll
- 32 Detlef Schölzel seit 40 Jahren dabei
- 33 40 Jahre Jäger mit Leib und Seele
... 25 Jahre Oberleutnant



- 33 Ralf Linnartz ist 30 Jahre
Tambourmajor
- 34 Armin Esser – 25 Jahre im Korps
- 34 25-jähriges Jubiläum von Stefan
Uhlenbroich
- 35 Pedro Villa-Rudi jubiliert
- 35 Fred Klaff, 25 beim Neusser
Jägerkorps
- 36 Andreas Müller ist Silberjubilär
- 36 Andreas Tieden ist 20 Jahre Hönes
- 37 Unsere Verstorbenen
- 38 Stadt der Könige
– Schützenfest in Neuss
- 39 Die Falkner suchen weiter
Nachwuchs!
- 39 Impressum

ETWAS NEU(E)SS





NEUSS 2019

Neuss in der Dämmerung

Dort wo die Erft den Rhein begrüßt. Holen Sie sich den Neusser-Flair nach Hause. Exklusiv und zum ersten mal präsentieren wir Ihnen den Neuss-Kalender im Querformat DIN A3. Eine tolle Geschenkidee!

Auch als Werbekalender erhältlich!

Pro Stück
11,99€

Rufen Sie uns an oder schicken uns eine E-Mail!

☎ 02131/272097
✉ info@fischer-repro.de
🌐 www.fischer-repro.de

**Verehrte Jäger,
liebe Freundinnen und Freunde unseres
Grün-Weißen Korps,**

wir stehen kurz vor dem Fest der Feste. Das Neusser Schützenfest kommt schnellen Schrittes näher, schon in wenigen Wochen stehen wir in unseren schmucken Uniformen zum Aufmarsch über den Markt parat. Wenn das Tambourkorps auf dem Büchel die Locke anstimmt, um mit einem gemeinsamen Marsch mit dem Musikverein das Jägerkorps anzukündigen – Gänsehautfeeling pur Man munkelt, dies habe man mir in meinem ersten Jahr als Major angesehen. Gestrahlt soll ich haben und ja es stimmt, das habe ich. Es ist ein unglaubliches, kaum zu beschreibendes Gefühl, dieses Korps anführen zu dürfen. Es hat und es wird mich auch in diesem Jahr mit Stolz erfüllen.

Mit Martin Weyers wird ein neuer Adjutant an meiner Seite reiten. Ich wünsche Ihm und seiner Norma ein erlebnisreiches und aufregendes Schützenfest. Soll es genauso schön werden, wie ich dieses „erste Mal“ an der Spitze des Korps erleben durfte. Dieser Wunsch gilt natürlich jedem neuen Korpsführer.

Es tut sich was im Jägerkorps! Dies ist nicht nur zu spüren, nein es ist auch zu sehen. Unsere Jugendabteilung, die Falkner, marschieren seit 20 Jahren über den Markt. Das, was von meinem Vorgänger ins Leben gerufen wurde, hat auch heute noch Bestand und ist für unser Korps eine wichtige Nachwuchsschmiede.

Dennoch – auch wir erkennen die Zeichen der Zeit und modernisieren unsere Falkner mit neuen Uniformen. Dieser Schritt soll entsprechend der Altersstruktur neue Jugendliche an das Korps heranführen und durch den Jägerrock schon früh eine Identifikation zu und mit uns Jägern schaffen.

Majorsbefehl:

An den Ehrenabenden marschieren wir in 3 Marschblöcken, die von folgenden Klangkörpern angeführt werden:

Oberstehrenabend

An der Spitze

RuBTK „Novesia“ Neuss
Musikkapelle „Blüh Auf“
Frimmersdorf

Vor dem 16. Zug

TC „Blüh auf“
Neuss-Üdesheim
Instrumentalverein
Karken 1910 e.V.

Vor dem 32. Zug

TK Rosellerheide 1906

Musikverein des Schützenvereins Kessel Nergena

Königsehrenabend

An der Spitze

RuBTK „Novesia“ Neuss
Musikverein Stein 1925
Düsseldorf

Vor dem 16. Zug

BTK 1922 „Alte Kameraden“
Würselen
Instrumentalverein
Karken 1910 e.V.

Vor dem 32. Zug

Trommler- und Pfeiferkorps
Erkelenz-Gerderath 1933 e.V.
Musikzug ASG Nütterden
Kranenburg

Unsere diesjährigen Marschblockführer sind:

1. Marschblock Michael Panzer, „Steinadler“
2. Marschblock Haiko Meyer, „Hubertus“
3. Marschblock Günther Landschein, „Heimattreue“
4. Marschblock Heiko Froitzheim, „Jagdhorn“
5. Marschblock Rudi Broich, „Munteres Rehlein“

Die Marschblockführer sind weisungsbefugt; ausdrücklich bitte ich darum, diese Herren bei der Ausübung ihrer nicht immer einfachen Aufgabe zu unterstützen.

Für den Fackelzug wird den Zügen eine gesonderte Marschreihenfolge zugeleitet. Erstmals tritt das Jägerkorps auf der Krefelderstraße an. Die Spitze steht auf Höhe Börsencafe, alle anderen Blöcke reihen in Marschreihenfolge dahinter ein. Die Hubertusschützen treten neu auf der Erftstraße an. Damit sorgen wir Jäger dafür, dass die Situation auf der Hafestraße deutlich entschärft wird. Nach dem Vorbeimarsch an Herrn Oberst findet der Fackelrückzug in zwei geschlossenen Marschblöcken statt. Verantwortlich für den Fackelaufmarsch ist unser Hauptmann Michael Panzer. Für den Fackelrückzug zeichnen sich Detlef „Colt“ Sievers und Joseph Krapohl

aus dem Hauptmannszug verantwortlich. Alle stehen im Kontakt mit der Polizei, Anordnungen sind Folge zu leisten. Von allen Jägern erwarte ich pünktliches Antreten. Unsere Auf- und Abmarschzeiten liegen mit der Fest- und Zugordnung des Neusser Bürger-Schützen-Vereins vor. Einwandfreies Auftreten – auch an den Ehrenabenden – ist selbstverständlich. Rauchen und Kredenzen ist während der Umzüge untersagt. Der Abstand zwischen den Zügen beträgt 5, der zwischen Zugführer und seinem Zug 2 Meter. Blumenhörner mit Kunstblumen, künstliche Hutfedern und Veränderungen der Uniform sind nicht erlaubt. Der Zugführer ist für das Erscheinungsbild des Zuges verantwortlich. Am Sonntagmorgen treten alle Züge vor dem Aufmarsch zur Parade auf dem Glockhammer zur Abnahme des Korps durch den Major an. Die Spitze steht dabei vor **Hausnummer 9**, alle anderen Blöcke schließen sich dahinter an. Die Musikeinheiten werden vom entsprechenden Marschblockführer eingewiesen. Eine Information dafür ist gesondert an die Züge ergangen.



Im direkten Anschluss bitte ich die Herren Hauptleute und Zugführer, sowie die Falkner zu mir. Bei der Abnahme des Jägerkorps durch den Oberst und durch Seine Majestät mit Ehrengästen und Komitee vor der Parade bilden unsere Züge **eine geschlossene Formation** von der Batteriestraße bis zur Spitze Schützenlust. In dieser Formation nehmen wir traditionell Artilleristen und Reiter auf. Ich bitte die Zugführer darum, für das vollzählige Erscheinen zu sorgen. Bei der Parade salutiert nur der Major für das Korps vor Seiner Majestät. Bei den Säbelträgern bleibt die Klinge am Oberarm. Die Teilnahme an den Aufmärschen ist verpflichtend. Die Nachmittagsumzüge enden für alle Züge und Musikblöcke mit einem Vorbeimarsch am Major vor der Festwiese. Abkürzungen des Zugweges sind nicht erlaubt. Am Sonntagnachmittag findet das Preisvogelschießen der Jäger im Anschluss an den Umzug statt. Ich bitte um rege Teilnahme. Der Zugweg des Dienstagabendumzugs wird in diesem Jahr verkleinert und optimiert, weniger besuchte Straßen werden ausgelassen. Eine Verkürzung des Weges ist die Folge, den Marschweg entnehmt ihr der Marschordnung. Der Zugweg wurde somit nochmal ein wenig verkleinert. Ich bitte eindringlich darum, dass alle Züge an diesem letzten Umzug teilnehmen. Wie immer sind Verkleidungen untersagt. Es darf kredenz und getanzt werden.

Das Antreten am Samstag den 01.09.2018 ist um 18.00 Uhr auf der Michaelstraße in Höhe der Gaststätte „Im Dom“. Eine rege Teilnahme halte ich für äußerst wichtig. Es ist der letzte öffentliche Auftritt des Jägerkorps im Rahmen des diesjährigen Schützenfestes. Es ist unsere Pflicht unser Korps vor der neuen Majestät, dem neuen Reiter Sieger und allen Zuschauern so gut wie möglich zu präsentieren.

Verehrte Jäger,

ich bitte herzlichst um Beachtung des Korpsbefehls. Ich wünsche euch, euren Familien und Freunden ein sonniges und harmonisches Schützenfest 2018.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr an der Spitze der Jäger. Lasst uns alle zum Gelingen unseres Heimatfestes beisteuern.

Mit Grün- Weißen Schützengrüßen und einem dreifach donnernden Horrido
Euer Major

Major und Vorsitzender



Das Neusser
Jägerkorps wünscht
allen Neusserinnen
und Neussern, den
Gästen der Stadt und
sämtlichen
Schützenfreunden,
allen voran natürlich
unserem Königspaar
S. M. Georg I.
mit seiner Angelika
ein sonnenverwöhntes,
friedliches und
harmonisches
Schützenfest 2018.

Uli Robertz regiert die „Sängerfreunde“



Das Königspaar Uli I. Robertz mit seiner
Königin Alessandra Costa

Uli Robertz, der Tausendsassa von der Neusser Furth, kann seiner Sammlung einen weiteren Titel hinzufügen. Nach Prinz Karneval der Stadt Neuss 2006/2007, Schützenkönig Neuss Furth 2009/2010, nunmehr Zugkönig im Jägerzug „Sängerfreunde“ von 1949.

Am 17. März hatte Uli in die Räumlichkeiten der Gaststätte „Zur Glocke“ geladen um mit seinen Zugkameraden und einer Handvoll geladener Gäste seine Krönung zu feiern. Im legeren Rahmen, Casual Dress war angesagt, wurde der offizielle Teil schnell hinter sich gebracht. Nachdem Olt. Thomas Bahr das Königspaar offiziell proklamiert hatte, folgte der Ritterschlag, bei dem folgende Schützen ausgezeichnet wurden:

- Kopfritter: Angelo Laconnetti,
- rechter Flügel: Thomas Bahr,
- linker Flügel: Helmut Niebuhr
- Schweif: Marc Augustin

Danach war Party angesagt. Bei guter Stimmung, gutem Essen und kühlen Getränken wurde bis in den frühen Morgen gefeiert.

Zur vorgerückten Stunde konnte man noch besondere Gäste begrüßen. Das amtierende Schützenkönigspaar der Neusser Furth, Franz-Josef und Barbara Breuer, hatten es sich nicht nehmen lassen, trotz vollem Terminkalender, kurz vorbei zu schauen.

Verehrte Jäger, liebe Freunde des Neusser Jägerkorps, verehrter Leser,

in der Mitte dieser Ausgabe befindet sich das Ergebnis der letztjährigen Aktion „Wimmelbild“. Den Akteuren fällt dabei sicherlich auf, dass es nicht das Ergebnis ist, wozu wir uns im vergangenen Jahr am Schützenfestsonntag zusammengefunden haben. Das Projekt musste im Laufe des vergangenen Jahres reifen. Ein Grund dafür war z.B., dass das Gruppenfoto in seiner angedachten Form so nicht gewirkt hätte, weil es zu unübersichtlich war.

Ein zweiter Grund ist die Gründung einer Arbeitsgruppe nach der Treffen „Jägerkorps 2030“ im September. Diese Arbeitsgruppe „Jägerzu(g)kunft“ bestehend aus Vorstandsmitgliedern und weiteren Korpsmitglieder befasste sich mit dem Thema Image. Dabei haben sich einige Schlagworte ergeben, die uns Jäger und das Neusser Jägerkorps ausmachen. Hierfür mein herzlicher Dank an alle Beteiligten. Das Wimmelbild stand in seiner angedachten Form, also kurz vor

dem Scheitern. Mein Hilferuf wurde von Frank Kurella aus dem Jägerhauptmannszug erhört. Er setzte sich mit viel Aufwand an die Umsetzung der Bilder und verband diese mit den vorher erarbeiteten Schlagworten. Das Ergebnis dieser Arbeit können die Leser heute hier in der Aktuell bestaunen. Weiter wurde dieses Bild auf Leinwand gebracht und ziert die Bühne der Stadthalle zur großen Festversammlung.

Ich denke, das Bild der Jäger – nein unser Bild – spricht für sich. Entdeckt das Korps für euch. Gebt die Freude, die Werte, die Begeisterung der Jäger an Dritte weiter. Werbt alle gemeinsam für unser Jägerkorps. Zeigt den Neussern, dass „Tradition leben“ sich nicht mit „Jugend fördern“ beißt. Lasst die Neusser erleben, dass man generationsübergreifend Geselligkeit leben kann. Die Mitgliedschaft im Neusser Jägerkorps ist mehr als die bloße Teilnahme am Event Neusser

Schützenfest. Man kann sich einbringen beim Fahne schwenken, Marschmusik machen oder in der Vereinsarbeit, sich künstlerisch und handwerklich beim Fackelbau ausleben. Natürlich geht es nicht ohne unsere Röskes. Die Feste feiern und Spaß haben, und wenn es nur darum geht einen Grenadier zu veräppeln, sind ebenso wichtig. All das ist das Neusser Jägerkorps, all das sind wir Jäger.

Wir danken an dieser Stelle auch nochmal all den Beteiligten und Partnern, die für die Umsetzung dieser Idee gesorgt haben. Mein besonderer Dank gilt aber Frank Kurella, der sich in vielen Stunden Arbeit um die Umsetzung des Imagebildes gekümmert hat. Dein Engagement für das Neusser Jägerkorps ist etwas Besonderes. Oft im Hintergrund und leise, dennoch ideenbringend und vorantreibend, dir gilt mein herzlicher Dank!

René Matzner

Der König ist tot, es lebe der König ...



Der Jägerzug „Jägerliebe“ hat einen neuen Zugkönig. Unter der Aufsicht unseres geschätzten Schießmeisters Adi Kremer, trafen sich am Sonntag den 22. April, fünf Bewerber zum Showdown an der „Vogelstange“. Um 17.34 Uhr setzte sich nach einem spannenden Wettkampf Torsten Bremser mit dem 59. Schuss gegen seine Konkurrenten durch und ist somit für das Jahr 2018/2019 der König des Zuges. Der Jägerzug „Jägerliebe“ wünscht seiner Majestät Torsten I. und seiner Königin Gabi ein wunderschönes und erfolgreiches Königsjahr.

Folgende Ritter stehen dem Königspaar zur Seite:

Ritter des Kopfes:
– Dieter Wassong

Ritter des rechten Flügels:
– Andreas Fellen

Ritter des linken Flügels:
– Berthold Butterbrod

Ritter des Schwanzes:
– Jürgen George

creativ connection
Werbetechnik · Digitaldruck XXL

Ihr Partner für
Werbetechnik und
Digitaldruck XXL im
Rhein-Kreis Neuss

- beleuchtete und unbeleuchtete Werbeanlagen
- Außen- und Innen-Beschilderung
- Bauschilder, auch auf Mietbasis
- Leitsysteme
- Folienschriften einschl. Weiterverarbeitung
- Fahrzeugbeschriftungen und -folierungen
- Digitaldruck bis 3,50 m Breite
- Platten-Direktdruck bis 2,00 x 5,00 m
- Werbepanelen
- Großbanner für Gerüste, Fassaden etc.
- Fräsen bis 4,30 x 2,10 m Plattenformat
- bundesweite Montagen

3M
Autorisierter Partner
MCS Gewährleistung

www.creativ-connection.com

JÄGER JAGEN MÖRDER(INNEN)

Vatertag mal anders

Unter diesem Motto gestaltete der Jägerhauptmannszug „Steinadler“ seinen diesjährigen Vatertag. Aufgeteilt in vier SoKos (Sonderkommandos) à 6 Kriminalkommissaren, ausgestattet mit Dienstausweis, Ermittlungsakte, Smartphone und vielem mehr starteten die Ermittlungen in der Neusser Innenstadt.

Es galt herauszufinden, wer den amtierenden Schützenkönig und selbstständigen Bauunternehmer, Wilhelm Saalbach nach einem Schützenball des Nachts in seinem Haus hinterrücks mit einer Bierflasche der Marke Gänschen Alt erschlagen hatte.

Dabei spielte das Smartphone eine wichtige Rolle. Hierüber konnte die Zentrale Dienststelle zu finanziellen Hintergründen der Verdächtigen, Richtigkeit von Aussagen, Kontaktdaten zu Zeugen usw. befragt werden. Bereits gegen 11.45 Uhr meldeten sich die ersten Zeugen telefonisch und verabredeten einen Treffpunkt mit der jeweiligen SoKo. Die Befragungen liefen ab sofort auf Hochtönen.

Glücklicherweise nannten einige Zeugen Treffpunkte in Gaststätten, so dass sich die Ermittlungsteams während ihres Einsatzes auch getränketechnisch versorgen konnten. Wie jedoch die Zeugen-Darsteller (alle Chormitglieder der CHORRAGE der Polizei Düsseldorf e.V. – herzlichen Dank) im Nachgang berichteten, trug die gute Versorgungslage im Verlauf des Krimispiels nicht zwingend zur Präzision der Fragestellungen bei.

Dennoch gelang es ausgerechnet der SoKo 1 „Altbier“ den Fall richtig zu lösen. Dies zeigte sich nach konzentrier-



Der Tatort

Heisel • Baubedarf GmbH



Grefrather Weg 39-41 • 41464 Neuss

Tel. 0 21 31 - 74 04 10 Fax: 4 20 75

www.heisel-baubedarf.de

-  Hoch- und Tiefbaustoffe
-  Baustoffe für den Dachausbau
-  Natursteine - Pflaster
-  Klinker - Fliesen
-  Bauelemente - Türen
-  Beratung u. Mengenermittlung



In der Zentrale laufen die Fäden zusammen...

ten, vierstündigen Ermittlungen bei der Auflösung des Falls durch die Spielleitung. Mit einem gemütlichen Grillen im Biergarten der Trafo-Station ließen Ermittler, Zeugen-Darsteller und die Zen-



Kurze Recherchenpause

trale den wunderbaren Tag gemeinsam ausklingen.

Weitere Infos zu diesem Krimispiel finden sich unter LKA.NEUSSgierig.de



Das abschließende Grillen

Die Korpsspitze hat sich getraut

Dass unsere Korpsspitze ein eingespieltes Team ist, zeigt sich daran, dass man auch bei der Lebensplanung vergleichbare Ziele verfolgt, zumindest was das Thema Hochzeit angeht.

Unser Major machte den Anfang. Am Montag, den 7. Mai war es soweit, da gaben sich Anna Ruppert und René Matzner im Neusser Rathaus das Ja-Wort.

Nur vier Tage später, am 11. Mai, folgte der Adjutant. In den Räumlichkeiten des Haus Rottels heirateten Norma Sander und Martin Weyers.

Das Neusser Jägerkorps gratuliert ganz herzlich und wünscht beiden Brautpaaren alles erdenklich Gute für die Zukunft.



V.l.n.r. René Matzner, Norma Weyers, Martin Weyers und Anna Matzner.



Die beiden Paare zeigen stolz die kleinsten Handschellen der Welt, ihre Eheringe.



Michael
Schmitz

**BEDACHUNGEN UND MEHR
MEISTERBETRIEB**

Further Str. 61 · 41462 Neuss · Mobil: 0177-3206779
Tel. 02131 - 40 54 560 · Fax 02131 - 40 54 561
michael.schmitz@neusser-dachdecker.de
www.neusser-dachdecker.de

S.M. Bernd I. stand im Mittelpunkt



Das Königspaar mit seinem Hofstaat

Am 5. Mai 2018 feierte der Jägerzug „Auerhahn“ im Marienhaus die Krönung S.M. Bernd I. (Lievenbrück) und seiner Königin Petra (Latour).

Nach der offiziellen Inthronisierung des Königspaares erfolgte der Ritterschlag, wobei nachfolgende Schützen ausgezeichnet wurden:

- Linker Flügel
– Roland Lohberg
- Rechter Flügel
– Robert Bogner
- Kopf
– Thomas Karsten
- Schweif
– Alfred Schramm

Robert Bogner konnte an diesem Abend noch besondere Glückwünsche in Empfang nehmen, war er doch vor kurzem erst stolzer Papa geworden.

Eine große Freude war der Besuch von Major René Matzner der mit dem neuen Korpssieger Max Graumann gekommen war. Es war ein gelungener Krönungsabend. Der Jägerzug „Auerhahn“ bedankt sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei den vielen Gästen, die der Einladung gefolgt sind.



Königspaar mit Korpssieger Max Graumann (3.v.l.),Graumann, Major René Matzner

Die nächste Schützenveranstaltung steht vor der Tür und Sie brauchen noch Blumen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Ob Blumenhörner, Anstecksträuße oder Blumendekorationen für jeden Anlass...

Wir beraten Sie gerne!

*Blumenzauber
Kaminski*

Daria Kaminski
Theodor-Heuss-Platz 1
41460 Neuss
Telefon: 02131 4020692
E-Mail: blumenzauber.kaminski@gmx.de



Jägerzug „Jägerliebe“ auf on Tour

*„Vater werden ist nicht schwer,
Vater sein dagegen sehr.
Erstens wird gern geübt,
weil es allgemein beliebt.
Selbst der Lasterhafte zeigt,
dass er gar nicht abgeneigt.
Nur er will mit seinen Sünden
keinen guten Zweck verbinden,
sondern, wenn die Kosten kommen,
fühlt er sich angstbekommen.“*

Wilhelm Busch



Tagesplans ging es ungebremst zur Kult-Gaststätte „Lommi“ (Das Lommertzhaim), ein uriges Gaststätten-Geplänkel in Nachkriegsoptik war unser Programmauftakt.

Nach einigen kühlen Getränken und einem hervorragenden Mittagessen, setzten wir auf die andere Rheinseite über. Dort angekommen kehrten wir noch in drei weiteren Lokalitäten ein um anschließend gut gelaunt die Heimreise in unser geliebtes Neuss anzutreten. Der Jägerzug „Jägerliebe“ möchte sich an dieser Stelle bei seinem Feldwebel Sascha für die Organisation und bei seinem „Brauhaus-Führer“ Frank für die Organisation dieses Ausfluges recht herzlich bedanken.

Mit unserer frisch gebackenen Majestät im Gepäck, machten wir uns am Vatertag auf, die Welt zu „verbessern“. Köln, die Domstadt am Rhein, schien uns für unser Vorhaben der geeignete Ort zu sein. Bei einer geführten Brauhaus-Tour tauchten

wir in die hochgepriesene „Kölschkultur“ ein. Nach einer nicht ganz so beschwerlichen, aber schon etwas angefeuchteten Anreise, wurden wir von unserem „Führer“ Frank in Köln Deutz in Empfang genommen. Nach kurzer Erklärung des



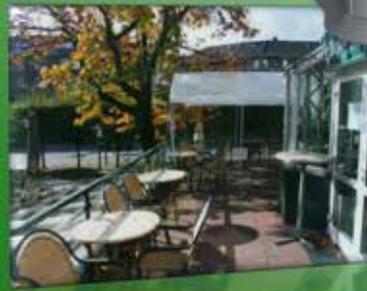


Gaststätte Gießkanne

Hamtorwall 17-19 - 41460 Neuss
02131 / 273873
Inh. Karin und Norbert Schommen

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag ab 16 Uhr
Samstag ab 11 Uhr
Sonntag ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag
Alle Tage durchgehend geöffnet







Korpsschießen 2018



Der neue Korpssieger Max Graumann (Mitte) bei der Vorstellung durch Major René Matzner (re.) und dem 1. Schießmeister Patrick Coersten



Die Ergebnisse werden verkündet

Max Graumann ist Korpssieger der Neusser Jäger für 2018/2019 (s. gesonderten Artikel). Er hat damit sein Können unter Beweis gestellt und alle anderen Jäger hinter sich gelassen. Neben der Vergabe der Korpssiegerwürde gab es am 05. Mai in den Räumlichkeiten der SSV Neuss 1962 e. V. viele weitere spannende Wettkämpfe und Wertungen.

Traditionell begrüßte Major René Matzner und die Schießmeister Patrick Coersten und Peter Wallrawe um Punkt 9:00 Uhr die 16 Jäger-Mannschaften der B-Klasse. Die Wettkämpfe konnten somit schnell aufgenommen werden. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, sodass nach dem Schießen das eine oder andere kühle Bier getrunken wer-

den konnte. Passendes Grillgut fehlte selbstverständlich auch nicht.

Pünktlich um 12 Uhr hatte die B-Klasse bereits Ihr Schießen absolviert. Freuen dürfen sich die Jägerzüge „Wilde Jungs“ (141 Ringe) und „Jägerliebe“ (139 Ringe), die den Sprung in die A-Klasse schafften. Den dritten Platz der B-Klasse belegte der Jägerzug „Edelwild“ mit 138 Ringen, der somit nur knapp den Aufstieg verpasste.

Nach einer halbstündigen Pause war es dann an den 23 Mannschaften der A- und Meisterklasse Ihre Schießfertigkeiten unter Beweis zu stellen. Als beste Mannschaft der obersten Liga konnte sich der Jägerzug „Stolze Nüsser“ den



Strahlender Sonnenschein bei der Eröffnung des diesjährigen Korpsschießen.

Sieg mit der Höchststringzahl von 150 Ringen sichern, dicht gefolgt von „Jagdhorn“ und „Enzian“ mit 148 und 146 Ringe. In der A-Klasse gab es folgende Ergebnisse 1. „Eichhorn“ (Aufsteiger), 2. „Foder Jungs“ (Aufsteiger) und 3. „Waidmannsheil“.

Mannschaften und Schützen die mit Pokalen und Preisgaben ausgezeichnet werden, sind auf Seite 22-23 zu finden. Neu sind hier die eigens angefertigten Korps-Nadeln, die insgesamt 15 Jäger in Empfang nehmen dürfen. Letztes Jahr noch in Pokalform, können diese 15 Jäger auch während Schützenfest zeigen, dass sie die besten Ihrer Zunft sind.

Detaillierte Ergebnisse sind im Downloadbereich unserer Korps-Homepage zu finden.

Luftgewehr * Luftpistole * Kleinkalibergewehr * Sportpistole



Wir sind ein Schießsportverein im Herzen von Neuss.
Neben unseren sportlichen Aktivitäten wird die Geselligkeit groß geschrieben.
Unsere Mannschaften schießen auf Kreis, Bezirks und Landesebene.
Viele Schützenvereine aus dem Kreis Neuss führen ihre Korpsschiessen auf unserer Anlage durch. Auch Schützenzüge ermitteln bei uns ihren König.
Sollten wir ihr Interesse geweckt haben, kommen sie doch einfach mal vorbei.
Unsere Sportschützen stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

SSV Neuss 1962 e.V.
Katharina – Braeckeler - Straße 8
41462 Neuss

Telefon : 02131 – 54836
E-Mail : ssv-neuss-1962@t-online.de
Website : SSV-NEUSS.COM

Öffnungszeiten
Montag & Donnerstag 18.00 – 21.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 13.00 Uhr

13. Musikalischer Frühschoppen des Musikverein „Frohsinn“ Norf

Am 22. April war es wieder soweit, der Musikverein „Frohsinn“ Norf hatte zum Musikalischen Frühschoppen geladen und die Freunde der Blasmusik sind dieser Einladung gerne nachgekommen.

Die rund 50 Musiker um Kapellmeister Alexander Sojka hatten sich entsprechend vorbereitet und für die 13. Auflage des Musikalischen Frühschoppens wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Von der traditionellen Marschmusik, über die Polka, dem Walzer, dem Dixieland bis hin zur Themenmusik, war für jeden der vielen Zuschauer im Saal des Berufsbildungszentrums am Hammfelddamm etwas dabei.

Höhepunkte des 1. Konzertteils waren sicherlich das Tenorhorn-Solo „Grandfathers Clock“ mit dem Solisten Thomas Falk und die Gesangseinlage von Judith Braun, die mit „Gabriellas Song“ aus dem schwedischen Film „wie im Himmel“ die Zuschauer verzauberte.

Nach der wohlverdienten Pause über-



nahm erst einmal die Jugendkapelle unter Leitung von Luca Ollesch das musikalische Kommando. Neben dem „Parade Defiliermarsch“ kam es zu einer Uraufführung des „Marsch der Norfer Jugend“, der von Claudio del Popolo, einem Mitglied der Jugendkapelle, komponiert worden war. Mit dem Medley „The Best of Queen“ rundete die Jugendkapelle ihren Auftritt ab.

Nach der obligatorischen Zugabe waren

dann wieder alle Musiker gefragt, den letzten Teil des Konzerts zu gestalten, bevor mit den Zugaben „Böhmischer Traum“ und „Alte Kameraden“ ein unterhaltsamer Frühschoppen zu Ende ging.

Zum Schluss muss man sicherlich erwähnen, dass auch für das leibliche Wohl an diesem Morgen, dank zahlreicher Helfer und der Frauen des Musikvereins, bestens gesorgt war.

Elektrogroßhandel Dicken & Hilgers GmbH



- Alarm- und Sicherheitstechnik

- Rauchmelder

- LED-Leuchtmittel

- Leuchten

- Leuchtmittel

- Kabel und Leitungen

- Elektroinstallationsbedarf

- Satellitenanlagen

- Türsprechanlagen

- Batterien



LED Birne E27 9W (vgl.60W)

- Energieeffizienzklasse A+ (9 kWh / 1000h)
- Lichtstrom: 806lm
- mittlere Lebensdauer: 25000 Stunden
- Nicht Dimmbar

2,99€/Stk.



LED Birne E27 11W (vgl.75W)

- Energieeffizienzklasse A+ (11 kWh / 1000h)
- Lichtstrom: 1055lm
- mittlere Lebensdauer: 25000 Stunden
- Nicht Dimmbar

3,49€/Stk.

Max Graumann ist unser Korpssieger

Als Sohn von Silvia und Cornel Graumann wurde er am Vortag eines christlichen Festes (Frohe Weihnachten) im Lukas-Krankenhaus in Neuss geboren. Die Geburt war gleichzeitig ein Feiertag für den Jgz. „Enzian“. Der kleine Maximilian wurde passives Mitglied des Zuges. Das hatte Opa Willy organisiert. Aufgewachsen auf der Moltkestraße besuchte er zunächst den Pastor-Colling-Kindergarten und ging dann auf die Kreuzschule. Auf der Janus-Korczak-Gesamtschule machte Max den Realschulabschluss.

Weiter ging's mit dem Fachabitur Richtung Maschinen-Automatisierungstechnik am Berufsbildungszentrum Neuss Hammfeld. Das war 2010. Nach bestandener Lehre zum techn. Zeichner bei der Firma Sandvik in Heerdt wurde er übernommen. Nachdem die Arbeit zur Gewohnheit geworden war, erfolgte die nächste Herausforderung, ein Studium an der Abendschule zum Techniker im Maschinenbau. Nach bestandener Prüfung ist er jetzt Konstrukteur für Sonderwendschneidplatten, das sind Schneideinsätze für Fräser und Drehwerkzeuge.



Max Graumann

Schützenfestlich war Max von 1999 - 2006 als Edelknabe auf dem Markt. Bei „Enzian“ fing er als Transparentträger an. Im Jahr drauf stimmten Alter und Größe dann auch für die aktive Teilnahme im Zug. Vater Cornel war vor 25 Jahren unser Korpssieger, er hat bewiesen, dass er schießen kann. Max ist mittler-

weile eine feste Größe in der Schießmannschaft von „Enzian“, was er am 5. Mai 2018 ausdrücklich unter Beweis gestellt hat.

Wir gratulieren unserem Korpssieger Max Graumann recht herzlich und wünschen ihm ein schönes Jahr als Repräsentant unseres Korps.

Bei soviel Ausbildung war zunächst für Hobbies (außer Schützenzug) wenig Zeit. So ist das Thai-Kickboxen nur noch Erinnerung. Aktiv ist Max in der deutschen Paintball-Liga bei den „Düsseldorf Assassins“ in der Verbandsliga mit dem Ziel in naher Zukunft in der 3. Bundesliga mitzumischen. Um als Korpssieger alle Erwartungen tänzerisch erfüllen zu können, ist ein Tanzkurs belegt. Ehefrau Claudia hat da als Turniertänzerin einige Schritte voraus.

Als frisch gebackener Spieß des Zuges wäre Max in diesem Jahr zum ersten Mal beim Krönungszug dabei. Kann er vergessen, da muss sein Vorgänger nochmal einspringen, denn Max macht an diesem Tag mit seiner Claudia einen Krönchenzug in die Marienkirche.



2016, 2017, 2018 ... Jäger holen Triple beim Regimentsschießen

Was für ein erfolgreicher Tag für das Neusser Jägerkorps. Erstmals in der fast 200-jährigen Geschichte schafft unsere Regimentsmannschaft den Mannschafts-sieg in drei aufeinanderfolgenden Jahren.

Doch fangen wir von vorne an. Samstag, der 3. März 2018. Knappe 4 Grad Celsius, leicht verregnet und eine dichte Wolkendecke. Das Wetter hat zwar nicht dazu eingeladen vor die Tür zu gehen, aber die Pflicht hatte gerufen. Die Schützengilde Neuss rief zum großen bedeutsamen Regimentsschießen der Neusser Korps auf. Ein Aufruf, dem wir gerne folgten. Mit der Siegertrophäe aus dem Vorjahr der Hand, dem Karl-Elgering-Pokal (in Fachkreisen auch der „Schönste Schirmständer in Neuss“ genannt), ging es zum Schießstand der Neusser Scheibenschützen auf dem Scheibendamm.



Unsere erfolgreiche Schießmannschaft: V.l.n.r. Peter Wallrawe, Peter Nürnberg, Patrick Coersten, Andreas Zehner und Jan-Philipp Beckers. Rechts im Bild Hauptmann Michael Panzer, der als Unterstützer vor Ort war.



Schießmeister Patrick Coersten (re.) nimmt den Siegerpokal von Frank Michaels in Empfang

Gewohnt freundschaftlich begrüßte Gilde-Major Stefan Schomburg und Schützenmeister Frank Michaels die anwesenden Schützen. Unsere Schießmeister haben auch dieses Jahr eifrig nach Talenten gesucht.

So fiel die Wahl letztendlich auf Jan-Philipp Beckers, Stefan Süsselbeck (beide Fahnenkompanie), Andreas Zehner (Stolzer Hirsch), Peter Nürnberg (Stolze Nüsser), Peter Wallrawe (Enzian) und auf den zu diesem Zeitpunkt noch amtierenden Korpsieger Patrick Coersten (Fahnenkompanie). Eine Mannschaft, deren Schützen schon viele Titel gewonnen ha-

ben. Hier ein kleiner Ausschnitt der Titel: Fünf Regimentssieger, vier Korpsieger, ein Bundessieger, vielfache Zugkönige bzw. -sieger. Also eine leicht veränderte Mannschaft im Vergleich zum Vorjahr, aber bei der vorzuweisenden Wettkampferfahrung, sicherlich mit ebenso viel Potential.

Unterstützt wurde unsere Mannschaft durch Major René Matzner, Hauptmann Michael Panzer und Schriftführer Axel Klingner, die als Zuschauer den Weg zum Scheibendamm gefunden hatten. Unsere Mannschaft war höchst motiviert und hatte sich ideal auf das Schießen eingestellt, sodass auch in diesem

Jahr der Titel geholt werden konnte. Am Ende reichten 145 Ringe von 150 möglichen Ringen für den Sieg in der Mannschaftswertung. Den 2. Platz belegte die Schützengilde mit nur einem Ring weniger. Dritter wurde die Artillerie mit 143 Ringen.

Einen Achtungserfolg konnten die Neusser Edelknaben erzielen, die mit fantastischen 137 Ringen den 9. Platz belegten. Herzlichen Glückwunsch! Zusammengefasst ein wiederholt grandioser Erfolg, auf den alle Jäger stolz sein können. Jäger „Aktuell“ gratuliert und wünscht schon jetzt viel Erfolg für das nächste Jahr!



Schießen der ehemaligen Schützenkönige, Korpssieger und passiven Mitglieder



Anwesenden schnell ein intensiver Gedankenaustausch. So verlebte man noch einige vergnügliche Stunden bei kühlen Getränken und schmackhaften Speisen.



Am Samstag, den 10.03.2018 trafen sich auf Einladung des Vorstandes die ehemaligen Schützenkönige aus dem Neusser Jägerkorps, unsere ehemaligen Korpssieger und unsere passiven Mitglieder zum traditionellen Schießwettbewerb in den Räumlichkeiten des SSV-Neuss 1962. Hatte man sich in den vergangenen 15 Jahren immer in der Vorweihnachtszeit getroffen, so wollte man in diesem Jahr neue Wege beschreiten. Mit der Verlegung der Veranstaltung ins Frühjahr sollte für alle sichtbar der Wechsel vom Winter- zum Sommerbrauchtum vollzogen werden.

Wieder einmal war es unser Ehrenadjutant Ferdi Moog, der im Laufe des Abends kurzweilig und in bestem Nüsser Platt kleine Anekdoten aus seinem äußerst umfangreichen historischen Fundus rund um das Neusser Schützenwesen berichten konnte. In bewegenden Worten schilderte er uns aber auch seine Erlebnisse während der Bombenangriffe auf Neuss in den Tagen des 2. Weltkriegs und die damit einhergehende Zerstörung großer Teile des Quirinus-Münsters.



Angeregt durch das soeben gehörte und mit zahlreichen historischen Fotos belegt, entwickelte sich unter den

Und so konnte Major René Matzner gut 30 Personen willkommen heißen, die der Einladung gefolgt waren, um in den Klassen „ehemalige Korpssieger“ und „passive Mitglieder“ ihren Sieger auszuschießen. Den ersten Platz bei den Passiven sicherte sich Dieter Haußner, gefolgt von Bernd Tenbrink, Oliver Kraus und Günter Gang. Bei den ehemaligen Korpssiegern konnte sich Patrick Coersten vor Hans Reiff behaupten, wobei beide Schützen die maximale Ringzahl von 50 Ringen erzielten.

Diese Veranstaltung, einst ins Leben gerufen durch unser Ehrenmitglied Karl-Heinz Nischack, erfreut sich bei den regelmäßig teilnehmenden Besuchern großer Beliebtheit, da hier nicht der sportliche Wettbewerb im Vordergrund steht, sondern vielmehr das gemütliche Beisammensein im Kreise von Freunden.

KÜCHENSTUDIO
INNENAUSBAU



J. SCHEUER

- Einbauküchen
- Beratung und Planung - auf Wunsch auch vor Ort
- Montage und Komplettinstallation
- Modernisierungs- und Sanierungsservice
- Küchen-Umzugsservice
- Innenausbau
- Komplettservice "AUS EINER HAND"

Mehr Infos im Internet unter: www.kuechen-scheuer.de
Ausstellung: Eichendorffstraße 73 ■ 41464 Neuss
Telefon: 0 21 82 / 13 38 ■ Fax: 0 21 82 / 18 775
E-Mailadresse: jp.scheuer@t-online.de

Applepitsch®

PREMIUM
APPLE LIQUEUR

LIKÖR
MIT ÄPFELN
AUF VODKABASIS
AUS DÜSSELDORF

Dieser fruchtige Likör aus Citrus-Frucht-Destillaten mit dem Saft aus unbehandelten Äpfeln wird schonend mit Vodkapitsch gemischt.

Applepitsch 18% ist die ideale Softspirituose, die auf keiner Party fehlen darf! Besonders spritzig aus dem Kühlschrank, auch geeignet zum Mixen fruchtiger Cocktails und Longdrinks ... oder einfach pur genießen!



Likörfabrik Peter Busch GmbH & Co. KG D-40221 Düsseldorf, www.killepitsch.de

Killepitsch®

PREMIUM
KRÄUTERLIQUEUR

LIKÖR
AUSGEZEICHNETER
GESCHMACK!

Nach der Wahl zum besten Kräuterlikör der Welt 2002 und der Goldmedaille 2003 des international anerkannten „Beverage Tasting Institute“ (BTI) in Amerika wurde das Düsseldorfer Original nun erneut zu einem der besten Liköre der Welt prämiert.

Eine internationale Jury zeichnete den Killepitsch Premium Kräuterlikör unter mehreren hundert Teilnehmern bei der „Best International Spirit Challenge 2010“ in London in der Kategorie Spezialitäten mit der Bronze-Medaille aus.



Vodkapitsch®

DISTILLED IN
GERMANY

VODKA
*****5-FACH*****
DESTILLIERTER
WEIZENVODKA
AUS DÜSSELDORF

5-fach destillierter Vodka aus natürlichem Weizen – ein ultrareines Kolonnendestillat –

Der milde, weiche Vodka mit feiner Weizennote ist die ideale Ausgangspirituose für Mixdrinks, Cocktails sowie Longdrinks ... oder einfach pur genießen!



DRINK RESPONSIBLY

Stefan Süsselbeck hatte die Nase vorn



Der neue Kompaniekönig Stefan Süsselbeck mit seinem Hofstaat

Bei strahlendem Sonnenschein ermittelte die Fahnenkompanie am Vatertag in Gnadental ihren neuen König. Hatte der Holzvogel im vergangenen Jahr bereits nach wenigen Schüssen aufgegeben, hatte man in diesem Jahr vorgesorgt und ein etwas zäheres Exemplar ausgewählt. Nachdem Hptm Bernhard Porsorski offiziell zum Schießen begrüßt hatte, ging es auch schon zum Pfänderschießen, wobei folgende Ergebnisse erzielt wurden:

- Kopf:
– Günter Flier (7. Schuss)
Rechter Flügel:
– Martin Weyers (23. Schuss)
Linker Flügel:
– Frank Weinforth (15. Schuss)
Schweif:
– Klaus Meyer (17. Schuss)

Nach einer kurzen Pause stand das eigentliche Königsvogelschießen auf dem

Programm. Mit Patrick Coersten, Frank Weinforth, Heiko Löffler und Stefan Süsselbeck standen gleich vier Aspiranten bereit, den Rumpf des hölzernen Vogels von der Stange zu holen. Letztendlich war es Stefan, der das Quäntchen Glück auf seiner Seite hatte und sich mit dem 75. Schuss die Würde des Kompaniekönigs 2018/2019 sichern konnte.

Nach getaner Arbeit widmete man sich dem geselligen Teil. Bei Kaffee und Kuchen, warm-kaltem Büffet und kühlen Getränken, wurde noch bis in die Nacht hinein gefeiert. Am frühen Abend gesellte sich noch ein Hornist aus dem Regiments- und Bundestambourkorps „Novesia“ zu den Feiernden. Unser Major René Matzner schaute kurz vorbei um die Zeit bis zu seinem Aufspielen beim Gnadentaler Fackelzug zu überbrücken und um mit den Kameraden von der Fahnenkompanie das ein oder andere Bier zu sich zu nehmen.

Die Krönungsfeierlichkeiten für Stefan und seine Königin Lara werden am 6. Oktober im Marienhaus stattfinden.

Damals. Heute. Morgen.

**FRISCHE & QUALITÄT
SEIT 1871**



NEUSS Büttger Straße 8-10 · 41460 Neuss
DÜSSELDORF Cheruskerstraße 113 · 40545 Düsseldorf

MEAT YOU THERE!

www.matzner-neuss.de

Ihr freundlicher

Getränke Service



Stephan Rutz

Belieferung an Privat
und Gastronomie
Veranstaltungen aller Art

Bismarkstr. 52 ~ 41464 Neuss
Tel.: 02131 / 85 80 08
Mobil: 0172 / 56 12 491
Fax: 02131 / 80 2 28

Major und Adjutant im Interview

Die Falkner feiern in diesen Tagen ihr 20-jähriges Bestehen (mehr dazu in der nächsten Jäger Aktuell) und eine der vielen Erfolgsgeschichten unserer Jugendgruppe ist, dass unsere Korpspitze als Falkner bei den Jägern vor 20 Jahren angefangen haben.

Can Altas, der seit kurzen den Jugendbeauftragten Florian Börsting bei Betreuung der Falkner unterstützt (s. gesonderten Artikel), hat dies zum Anlass genommen, Major René Matzner und Adjutant Martin Weyers zu interviewen.

Can: Wie lange wart ihr bei den Falknern, von wann bis wann?

René: Ich war bis 1997 Edelknabe. Dann habe ich mitbekommen, dass die Falkner gegründet werden und habe mit vier ehemaligen Edelknaben die Falkner 1998 mitgegründet. Und im Jahre 2000 bin ich das letzte Mal mitgelaufen.

Martin: Ich war mit René, Sebastian Deuss und Simon Stappen Gründungsmitglied der Falkner im Jahre 1998. Ich selbst bin bis 2000 also 3-mal mit den Falknern über den Markt gelaufen.

Can: Was fandet ihr am besten bei den Falknern?

René: Am besten fand ich die Tatsache, dass ich überhaupt an Schützenfest teilnehmen durfte, da früher noch nicht so viele Plätze für Jungschützen gegeben waren.

Martin: Die „Downtime“ nach den Edelknaben von 14 bis 17 war einfach zu groß. Man hatte realistisch nur drei alternative Möglichkeiten: 1. Musik machen, 2. Gildeknappen, 3. Tellschützen. 2. und 3. waren aber auf 3. bzw. 4. Mann begrenzt und auf Jahre im voraus korpsintern besetzt. Da kam die Idee von Heinz Peter Jansen gerade recht die jungen Leute nicht zu verlieren und direkt ans Jägerkorps zu binden. Das hat mir sehr gut gefallen, außerdem ist Grün immer noch die schönste Farbe!

Can: War einer von euch mal König oder Chargierter?

René: Nein das habe ich beides nicht geschafft, weder bei Edelknaben noch Falknern. Und die Chargierten gab es erst im zweiten Jahr, da wir anfangs

einfach zu wenig waren.

Martin: Zum König hat es bei mir ebenfalls nicht gereicht, aber ich war damals Oberleutnant.

Can: Was war euer schönster Moment bei den Falknern, und an was könnt ihr euch am besten erinnern?

René: Mein schönster Moment war der erste Aufmarsch und dann natürlich auch die erste Parade.

Martin: Der schönste Moment ist schwierig zu definieren... Schön war es dabei zu sein und mitzulaufen statt am Straßenrand zu stehen.

Can: Was fandet ihr nicht so gut? Und habt ihr einen Verbesserungsvorschlag?

René: Nicht so schön fand ich die Uniform, die ich nur getragen habe, um mitzumachen. Der Verbesserungsvorschlag wird ja gerade sogar umgesetzt, dass die Falkner wie alle andere den Waffenrock tragen.

Martin: Was wir natürlich total doof fanden war, dass wir als Falkner gehen sollten und somit war jede Diskussion um Säbel oder ähnliches vom Tisch. Als gute Verbesserung sehe ich schon die neue Uniform, welche die Falkner attraktiver machen.

Can: Was wünscht ihr den Falknern für die nächsten 20 Jahre?

Martin: Dass die Jungs zahlreich sind und genau so viel Spaß haben wie wir damals.

René: Ja, besonders das es viele Falkner werden. Das Tolle bei uns im Jägerkorps ist ja die unkomplizierte Aufnahme (einfach beim Jugendbetreuer Florian Börsting melden) und dass auch außerhalb des Schützenfestes viel gemeinsam gemacht wird. Fast alle Falkner der letzten Jahre sind heute aktiv in der Schützengemeinschaft. Das können gerne noch viel mehr werden!

Bezirksdirektion
Moll & Pesch
OHG



RheinLand Versicherungen
Bezirksdirektion
Moll & Pesch OHG

Michaelstraße 72
41460 Neuss

Telefon 02131 / 71 75 20
Telefax 02131 / 71 75 210

bd.mp@rheinland-versicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Unsere Jubilare

Züge (Korps)

70 Jahre	Jägerslust 1948
70 Jahre	Lustige Jongs 1948
60 Jahre	Stolzer Hirsch 1958

Züge Korps und Regiment

50 Jahre	Wildbret 1968
----------------	---------------

70 Jahre Korps

Ferdinand Moog	Ehrenmitglied
----------------------	---------------

60 Jahre Korps und Regiment

Hans-Georg Zeps	Jung Einigkeit 1929
-----------------------	---------------------

60 Jahre Korps

Friedhelm Grolms	Enzian 1956
------------------------	-------------

50 Jahre Korps und Regiment

Josef Kreuseler	Bleibe Treu 1957
Axel Klingner	Fahnenkompanie 1920
Bernhard Posorski	Fahnenkompanie 1920
Hans-Theo Bermel	Wilde Jongs 2009

50 Jahre Regiment

Klaus Schwarz	Bleibe Treu 1957
Josef Spicker	Fahnenkompanie 1920
Peter Koxholt	Jägerslust 1948

40 Jahre Korps

Manfred Hoppe	Eichhorn 1974
Alfred Knuth	Hätte mer noch a Fäbke 1976
Detlef Schölzel	Flotte Hirsche 1976
Michael Steinfort	Heideröschen 1950
Wofgang Gerhard	Jongs vom Schlachhoff 1972
Willi Manns	Mer hant Freud 2010
Karl-Heinz Pohl	Porzeling 1955

25 Jahre Korps und Regiment

Armin Esser	Annemarie 1934
Christian Oerding	Edelwild 1927
Stefan Uhlenbroich	Heideröschen 1950
Pedro Vila-Rudi	Jröne Jonge 1934
Jürgen Ricke	Lustige Jongs 1948
Stefan Kauffmann	Mer hant Freud 2010
Helmut Hellendahl	Mer hant Freud 2010
Andreas Kames	Munteres Rehlein 1950

25 Jahre Regiment

Udo Thöne	Waidmannsheil 1936
-----------------	--------------------

25 Jahre Korps

Josef Spicker	Fahnenkompanie 1920
Fritz Klaff	RuBTK „Novesia“ 1912
Andreas Müller	RuBTK „Novesia“ 1912

25 Jahre Zugführer

Michael Steinfort	Heideröschen 1950
-------------------------	-------------------

20 Jahre Hönes

Andreas Tiaden	Grüne Heide 1927
----------------------	------------------

25 Jahre Musik

Fritz Klaff	RuBTK „Novesia“ 1912
Andreas Müller	RuBTK „Novesia“ 1912

40 Jahre Musik

Thomas Maschke	TC „Blüh Auf“ Uedesheim
Bodo Urbansky	TC „Blüh Auf“ Uedesheim

Can Altas unterstützt bei den Falknern

Bei der letzten Chargiertenversammlung wurde bekannt gegeben, dass unser Jugendbeauftragter Florian T. Börsting gerne personelle Unterstützung bei der Betreuung der Falkner hätte. Sein Beruf bedingt viele Auslandsaufenthalte, sodass so mancher berufliche Termin im Laufe des Jahres, mit den Terminen der Falkner kollidieren würde.

19 Jahre lang war es Michael Steinfort, der Florian bei der Betreuung der Falkner zur Seite stand. Da Michael jedoch bekannt gegeben hatte, etwas kürzer treten zu wollen, stellte der Major in der Versammlung die Frage, ob jemand aus den Zügen Interesse an dieser Aufgabe habe. Zur großen Freude des Vorstands gab es gleich mehrere Meldungen, wobei die Wahl letztendlich auf Can Altas fiel. Can wird Florian, welcher weiterhin als gewählter Jugendbeauftragter und Vorstandsmitglied die Falkner verantwortlich führt, ab sofort unterstützend zur Seite stehen.

Can (gesprochen: „Dschjann“) war von 2010 bis 2015 bei den Falknern und geht seitdem als Jäger mit seinem Vater und Leutnant Sener Altas im Jägerzug Jagdhorn unter Olt. Heiko Froitzheim über den Markt. Neben seiner Schützenkarriere hat Can soeben das Abitur bestanden und wird nun ab Kirmesmontag eine Ausbildung zum Elektrotechniker für Betriebstechnik bei der Westnetz GmbH absolvieren.

Dank seines Onkels Mustafa Tezgör (bekannt vom Kirmes-Nähwagen auf dem Hessentorplatz und der Schneiderei auf



Can Altas (li.) beim Sondierungsgespräch mit dem Jugendbeauftragten Florian Börsting

der Königstraße), haben die Falkner außerdem nun eine gute Möglichkeit, sich die Aufnäher auf die Leihuniformen von Hintzen ortsnah anbringen zu lassen. (Die Falkner gehen in diesem Jahr ja in voller Uniform auf dem Markt, siehe Beitrag letzte Ausgabe.)

Zu den ersten Aufgaben für Can gehörte neben einem gemeinsamen Kennenlernen beim samstäglichem Fackelbau der Falkner bereits die Hilfe beim Verfassen

des Artikels über „20 Jahre Falkner“ in diesem Heft, die Planung einer Feier für alle ehemaligen Falkner zum runden Geburtstag und das Einarbeiten in die Abläufe und Finanzen aus Betreuersicht. Can hat sich außerdem bereit erklärt, die Falkner beim Königsehrenabend und beim Fackelrichtfest zu betreuen, da Florian an beiden Terminen nicht in Neuss sein kann.

Das Neusser Jägerkorps wünscht Can viel Freude und Erfolg für seine neuen Aufgaben.

Service in Sachen Sicherheit!

Wir sorgen für kompetente Lösungen Ihrer Vorsorge- und Finanzierungsfragen mit einem umfassenden Angebot an Lebens-, Renten-, Kranken-, Haftpflicht- und Sachversicherungen sowie Bausparen, Baufinanzierungen und Investment-Anlagen.

Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt!

AXA-Versicherungen

Kornelia Kastner
Tückingstraße 42
41460 Neuss
Tel. 02131 27 40 95
Fax 02131 27 57 20
kornelia.kastner@axa.de



Unsere CD ist zum Preis von 10,00 Euro in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:
Geschäftsstelle NJK
Platten Schmidt
Tourist-Info Neuss
CHC Mediapark
Schützenbüro oder auch im Internet unter: www.neusser-jaegerkorps.de

spaß-
haben

feste-feiern

generationen-
verbinden

fahnen-
schwenken

traditi-
on

grennis-lieben

uniform-
tragen



Neusser Jägerkorps von 1823



musik-genießen

geselligkeit-
leben

jugend-
fördern

fackel-
bauen

on-
leben

rösken-pflegen

jäger-vielfalt

Pokale und Urkunden

Ergebnis- und Pokalliste, Korpschießen 2018 (inklusive Erinnerungstrophäen)

Meisterklasse

1. Jgz. Stolze Nüsser	150 Ringe	Eichhorn Pokal
2. Jgz. Jagdhorn	148 Ringe	Fahnenkompanie Pokal
3. Jgz. Enzian	146 Ringe	Steinadler Pokal

Einzelsieger Meisterklasse

1. Max Graumann, Jgz. Enzian	49 Ringe	Korpssiegetrophäe & Erinnerungsnadel
2. Michael Lipinski, Jgz. Stolze Nüsser	49 Ringe	Erinnerungsnadel
3. Armin Deinzer, Jgz. Bleibe Treu	49 Ringe	Erinnerungsnadel

A-Klasse

1. Jgz. Eichhorn	141 Ringe	Norbert Fassbender Pokal
2. Jgz. Fooder Jongens	140 Ringe	Gerd Scheulen Pokal
3. Jgz. Waidmannsheil	140 Ringe	Hirschsprung Pokal

Einzelsieger A-Klasse

1. Erich Werth, Jgz. Stolzer Hirsch	48 Ringe	Erinnerungsnadel
2. Willi Thelemann, Jgz. Eichhorn	48 Ringe	Erinnerungsnadel
3. Horst Winzen, Jgz. Treu z. Vaterstadt	48 Ringe	Erinnerungsnadel

B-Klasse

1. Jgz. Wilde Jongens	141 Ringe	Greenhorn Pokal
2. Jgz. Jägerliebe	139 Ringe	Treu zu Nüss Pokal
3. Jgz. Edewild	138 Ringe	SSV 2003 Pokal

Einzelsieger B-Klasse

1. Alexander Wingerath, Jgz. Wilde Jongens	48 Ringe	Erinnerungsnadel
2. Paul Landschein, Jgz. Heimattreue	47 Ringe	Erinnerungsnadel
3. Florian Börsting, Jgz. Edewild	46 Ringe	Erinnerungsnadel

5er-Wertung

1. Jgz. Stolze Nüsser	243 Ringe	Prinzenpaar Neuss Pokal
-----------------------	-----------	-------------------------

Fackelmannschaft

1. Jgz. Stolze Nüsser	86 Ringe	Adi I. Kremer Pokal
-----------------------	----------	---------------------

Fackel-Einzel

1. Patrick Ries, Jgz. Grüne Heide	30 Ringe	In Treue fest Pokal
-----------------------------------	----------	---------------------

Zugführer

1. Rolf Peter Reinartz, Jgz. Jägerslust	30 Ringe	Hans Dieter Zywicki Pokal
-----------------------------------------	----------	---------------------------

Leutnant

1. Michael Odenthal, Jgz. Bleibe Treu	30 Ringe	Jössel-Leutnants Pokal
---------------------------------------	----------	------------------------

Feldwebel

1. Patrick Schiffer, Jgz. In Treue Fest	30 Ringe	SSV 2014 Pokal
-----------------------------------------	----------	----------------

Hönes

1. Kai Beilfuss, Jgz. Jongens v. Schlachhoff	30 Ringe	Heinz Peter Jansen Pokal
----------------------------------------------	----------	--------------------------

Altersklasse-Mannschaft

1. Jgz. Grüne Heide	85 Ringe	SSV Neuss 2010 Pokal
---------------------	----------	----------------------

Pokale und Urkunden

Ergebnis- und Pokalliste, Korpschießen 2018 (inklusive Erinnerungstrophäen)

Altersklasse Einzel

1. Peter Nürnberg, Jgz. Stolze Nüsser	30 Ringe	Erinnerungsnadel
2. Rolf Beylschmidt, Jgz. Komm nie no Hus	29 Ringe	Erinnerungsnadel
3. Andreas Tiaden, Jgz. Grüne Heide	29 Ringe	Erinnerungsnadel

Juniorenklasse-Mannschaft

1. Jgz. Jongens v. Schlachhoff	86 Ringe	Jongens vom Römerlager Pokal
--------------------------------	----------	------------------------------

Juniorenklasse Einzel

1. Stefan Beilfuss, Jgz. Jongens v. Schlachhoff	30 Ringe	Erinnerungsnadel
1. Lukas Ferlindes, Jgz. Jongens v. Schlachhoff	30 Ringe	Peter Nürnberg Pokal
2. Florian Mietzen, Jgz. Stolze Nüsser	30 Ringe	Erinnerungsnadel
3. Heiko Seidel, Jgz. Jagdhorn	29 Ringe	Erinnerungsnadel

Juniorenklasse Bester Einzelschuss

1. Stefan Beilfuss, Jgz. Jongens v. Schlachhoff	10,8 Ringe	S.M. Gerd Philipp I. Sassenrath Pokal
-------------------------------------------------	------------	---------------------------------------

Korpssieger

1. Max Graumann, Jgz. Enzian	49 Ringe	Korpssiegernadel
1. Max Graumann, Jgz. Enzian	49 Ringe	Jagdhorn Pokal

Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn
 Bergheimer Str. 121 * 41464 Neuss
 Tel.: (02131) 44823
 Gepflegte bürgerliche Küche
 Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand
 Dienstags & Mittwochs Ruhetag
www.em-hahnekoerfke.de
info@em-hahnekoerfke.de



Seit 1878



dörr
 meisterbetrieb seit 1929



**FACHGESCHÄFT
 FÜR**



*schützen- und
 vereinsbedarf
 stempel, schilder,
 gravuren
 beschriftungen*

*inh. bernd stevens
 büttger str. 79
 41460 neuss
 tel. 0 21 31 - 2 55 56
 fax 0 21 31 - 27 25 04*

www.stempel-doerr.de

Grün-weiße N8 2018



Nach drei Jahren im Gare du Neuss sollte es eine neue Location sein. In der Partytur in Weckhoven, Am Lindenplatz 36 bot sich die Möglichkeit in drei Bereichen zu feiern, zu tanzen und sich zu unterhalten. So wurde auch das Konzept etwas geändert.

Es war ein voller Erfolg!

Der Gastronom der Partytur, Thomas Wenning unterstützte die Veranstaltung nach Kräften und mit der Erfahrung der vergangenen Veranstaltungen und seiner professionellen Ratschläge war es leicht möglich eine erfolgreiche Grün-weiße N8 zu organisieren. Auf Live-Musik wollten wir nicht verzichten, aber es sollte auch kein später Wechsel von einer Band zum DJ sein. Wir entschieden uns für einen Live-Act, der für eine knappe Stunde die Musik aus der Konserve unterbrechen sollte. Damit waren die Rahmenbedingungen für unsere Grün-weiße N8 festgelegt.

Wir wollten auf die bewährte Dreiteilung des Kartenvorverkaufs zurückgreifen: Interner Verkauf bei der Zugführer- und der Chargiertenversammlung, Verkauf in unserer Geschäftsstelle Elektrohandel Dicken & Hilgers auf der Büttger Straße und bei der Neusser Tourist-Info am Büchel.

Waren wir zu Beginn nicht ganz so euphorisch, dass bei einer Location in einem Vorort von Neuss, die Resonanz gut ausfallen würde, waren wir mehr als positiv überrascht als wir auf die 500-Besucher-Marke zusteueren. So machten wir uns schon fast Sorgen, dass es zu voll werden würde und Sektzeltverhältnisse zu befürchten wären.

Für die die Tanzwütigen, die sich auf der Tanzfläche zur Musik des DJ's TwoSQ (Marian Panzer) bewegen wollten, stand der Saal zur Verfügung.

Etwas ruhiger sollte es in der Kneipe zu gehen. Hier konnte man sich zu leiserer Musik bei dem einen oder anderen Getränk – auch Bier soll dabei gewesen sein – gut unterhalten.

In der Chillout Aerea, dem Restaurant ging es gemütlich und entspannt zu. Hier spielte das Duo Klaus Klaas Dinner- und Loungemusik. Eine gemütliche Atmosphäre in ebensolchen Clubsesseln lud zum Besuch an der Cocktailbar ein, an der alle professionelles Können bewundern konnte.

Dem guten Wetter war es geschuldet, dass sich sogar eine vierte Möglichkeit eröffnete. Der Biergarten lockte nicht

nur die Raucher an, sondern mit dem Schankwagen war hier neben der Theke im Saal und in der Kneipe eine weitere Servicestation für Getränke verfügbar. Die gute Erfahrung der vergangenen Veranstaltungen mit den Stichfässern unterstützte die emsigen Servicekräfte, sodass keine Kehle trocken bleiben musste.

Unseren Schützenkönig Georg I. Martin mit seiner und unserer Königin Angelika konnte der Major und Vorsitzende René Matzner bei der Eröffnung der Grün-weißen N8 ebenso begrüßen wie den Präsidenten des Neusser Bürger-Schützenvereins Martin Flecken mit seiner Gabriele und zahlreiche Komiteemitglieder mit deren Begleitung.

Neben unseren Jägern, deren Nüsser Röskes waren Freunde, Bekannte und Verwandte der Korpsmitglieder unter den Gästen. Unsere Ehrenmitglieder und Vertreter der Jägerkorps aus dem Neusser Stadtgebiet vervollständigten die Gästeliste.

Nach dem Warmup des DJ's Marian Panzer mit „gebremstem Schaum“, heizten die Albatrosse mit vielen bekannten Liedern – vorzugsweise in „Kölner Mundart“ oder auch wie es bei uns heißt op Kölsch ein. Nach dieser knappen Stunde Live-Musik ging es weiter mit Hits aus den 70er, 80er und 90 Jahren. Auch aktuelle Titel aus den Charts durften nicht fehlen, sodass kaum ein Wunsch offenblieb.

Der Mischung der Musik und dem Gespür des DJ's ist es zu verdanken, dass die Tanzfläche ständig gefüllt blieb und bis in die frühen Morgenstunden getanzt und geschwoft wurde. Auch die übrigen Bereiche blieben gut besucht.

Da bleibt nur die Schlussfolgerung: Das Konzept ist vollständig aufgegangen und diejenigen die nicht dabei waren, haben etwas verpasst. Aber es gibt immer eine zweite Chance!

Es bleibt mir abschließend nur Dank zu sagen an alle, die dazu beigetragen haben, dass Jäger nicht nur an Schützenfest feiern können: Dem Gastronom Thomas Wennig mit seinem Team der Partytur, den Albatrossen, dem Duo Klaus Klaas, dem DJ TwoSQ, dem Festausschuss und dem Vorstand. Hoffen wir aus eine erfolgreiche Wiederholung mit einer Grün-weißen N8 im nächsten Jahr.



RheinLand
VERSICHERUNGSGRUPPE

“Ich bin gerne Rheinländer,
weil traditionelle Werte
hier ideal mit der
Moderne verbunden sind.”

Patrick Coersten

Versicherungskaufmann

Sach/Haftpflicht/Unfall Privatkunden

RheinLand Versicherungsgruppe
RheinLandplatz · 41460 Neuss
www.rheinland-versicherungsgruppe.de

Die Drei von der Fahnen-Kompanie feiern Gold-Jubiläum



Axel Klingner



Bernhard Posorski



Hans-Josef Spicker

Axel Klingner gehört seit 1969 der Jäger-Fahnen-Kompanie an. Hier war er 16 Jahre Schriftführer, hat 32 Jahre die Fahne geschwenkt und war acht Jahre Oberleutnant und 2. Vorsitzender. Bei der JHV 2008 wurde er zum Hauptmann und 1. Vorsitzenden der Fahnenkompanie gewählt, ein Amt, welches er bis 2016 innehatte. Aufgrund seiner Verdienste um die Jäger-Fahnen-Kompanie, wurde ihm hier 2016 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Als gewähltes Mitglied gehört er seit 1993 dem Vorstand des Korps an, wobei er hier seit der Jahreshauptversammlung 1999 als 1. Schriftführer fungiert. Darüber hinaus ist er sich als Redakteur für unsere Korpszeitung „Aktuell“ tätig. Wir gratulieren ganz herzlich zum 50-jährigen Korps- und Regimentsjubiläum. Darüber hinaus gratulieren wir zum 25-jährigen Jubiläum im Vorstand des Neusser Jägerkorps.

Im Alter von 16 Jahren trat Bernhard Posorski 1968 dem Jgz. „St.-Georg“ bei. Aufgrund personeller Probleme erfolgte hier 1977 eine Fusion mit dem Jgz. „Jung Novaesium“, bei dem er 10 Jahre als Oberleutnant fungierte. Leider kam es hier 2007, aufgrund der vorhandenen Altersstruktur, zur Auflösung des Zuges und Bernhard schloss sich der Jäger-Fahnen-Kompanie an. Hier wurde er 2016 zum Hauptmann und 1. Vorsitzenden gewählt.

Dem Vorstand des Jägerkorps gehört er seit 1999 an. Als 2. Schriftführer ist er für die computermäßigen Belange des Korps verantwortlich, wobei die Erstellung der Korpszeitschrift „Aktuell“ sowie die Ausübung der Webmasterfunktion zu seinen Aufgabenschwerpunkten gehören.

Wir gratulieren ganz herzlich zum 50-jährigen Korps- und Regimentsjubiläum.

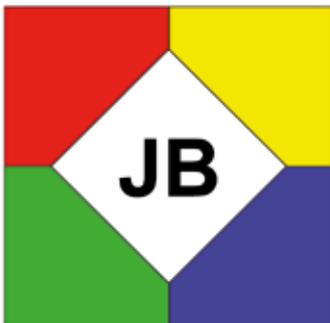
Die ersten Berührungspunkte mit dem Neusser Schützenfest hatte Hans-Josef Spicker im Alter von sieben Jahren als er 1961 dem Neusser Edelknabenkorps beitrug. Da er 1968 die Edelknaben altersbedingt verlassen musste, schloss er sich dem Ersten Neusser Tambourkorps an. Es folgten Gastspiele beim Grenadierzug „Nötere Hahne“, dem TK „Rheinklänge“ und dem Jgz. „Kaiser Garde“. Seit 1993 ist Hans-Josef als Fahnenoffizier in der Jäger-Fahnen-Kompanie aktiv.

Wir gratulieren zum 50-jährigen Regimentsjubiläum.



Unsere CD ist zum Preis von 10,00 Euro in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- Geschäftsstelle NJK
- Platten Schmidt
- Tourist-Info Neuss
- CHC Mediapark
- Schützenbüro oder auch im Internet
- unter: www.neusser-jaegerkorps.de



Jörg Böck
Fliesenlegerfachbetrieb

Robert-Koch-Straße 35
41564 Kaarst
Mobil 0179 53 53 600

Telefon 0 21 31 / 60 34 14
Telefax 0 21 31 / 4 50 59 26
E-Mail joergboeck@aol.com

Krönung S.M. Sven I. Gußdorf

Als sich Sven Gußdorf aus dem Jägerzug „Hubertus“ im vergangenen Herbst zum ersten Mal im zuginternen Kampf um die Königswürde gegen zwei Mitstreiter hatte durchsetzen können, war klar, dass es nach längerer Pause wieder eine große, öffentliche Krönung geben würde. Gesagt getan: Am 28. April 2018 stand der 33-jährige Hönes an der Seite seiner Ehefrau und Königin Marina voller Vorfreude zur Proklamation bereit. Das königsblaue Abendkleid seiner Gattin konnte der bekennende BVB-Fan da gerade noch verschmerzen.

Der Festabend begann für das Königspaar bereits um 17 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen mit dem Hofstaat im Hause der Eltern am Nordpark. Um 20 Uhr folgte die Krönung im gut gefüllten Vereinslokal „Deutsche Scholle“. Der Einladung waren neben der Familie des Königspaares u.a. die



Schließlich wandte sich S.M. Sven I. in einer kurzen, aber emotionalen Dankesrede persönlich an sein Volk. Er dankte insbesondere seiner Frau und seinen Eltern, ohne die er sich diesen Abend nicht hätte vorstellen können.

Nach dem offiziellen Programm läuteten die Damen des Reuschenberger Zugs „Von allem e Bitzke wild“, in dem S.M. Sven I. ebenfalls Mitglied ist, mit ihrem berüchtigten Karaoke-Medley (u.a. Trude Herr, Johanna von Koczian) den feuchtfröhlichen Teil des Abends ein. Es wurde noch getanzt und gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Ehrenmitglieder des Neusser Jägerkorps Gerd Scheulen und Hans-Jürgen Hall mit ihren Gattinnen gefolgt, zudem zahlreiche Schützen aus den Regimentern Reuschenberg und Furth sowie Vertreter des ansässigen Kleingartenvereins. Nach der Begrüßung durch Oblt. Haiko Meyer folgte die Proklamation. Anschließend brachte Laudator und Zugkamerad Manuel Hermes mit kuriosen Geschichten über das Königspaar den Saal auf Temperatur. Wer hätte gedacht, wie gefährlich Strumpfhosen sein können. Ein weiterer Höhepunkt war der Überraschungsauftritt der Neusser Tanzgarde Glamour Girls, die mit ihrer etwa zehnmütigen Tanz-Show unter der Leitung von Trainerin Simone Engels-Frieß das Publikum verzückten.

>> Gastlichkeit

seit über 100 Jahren im Herzen von Neuss

Drusus
Gaststätte
Restaurant
Catering
Partyservice

Erfstrasse 58 | 41460 Neuss
Tel 02131-21592 | www.drushof.de

Der richtige Rahmen für Feiern, Meetings, Präsentationen ... mit allen Dienstleistungen, die dazu gehören - von der Dekoration bis zur Veranstaltungstechnik

Drususallee 1 | 41460 Neuss
Tel 02131-202510 | www.drusus1.de

Raum zum Feiern in Neuss <<

70 Jahre „Jägerslust“ und die Frage, geht es weiter?

Im 70. Jahr nach der Gründung besteht die „Jägerslust“ nur noch aus fünf bis sechs aktiven und drei passiven Schützen.

Aktive Jäger des Zuges sind: Rolf Reinartz als Oberleutnant, Peter (Pitter) Koxholt als Leutnant, Markus Küpper als Feldwebel, Florian Reinartz als Hönes, sowie Ralf Peifer und Sebastian Koxholt als Jäger. Sebastian Koxholt und Ralf Peifer sind Neuzugänge des Zuges. Passive Mitglieder sind Andreas Kasekowski und die beiden über 80-jährigen Karl Heinz Fells und Günter Weigelt. Am Schützenfest 2017 hat Günter Weigelt noch aktiv teilgenommen was aus unserer Sicht eine Superleistung war.

Wie viele andere Züge auch, versuchen wir natürlich gegen den Mitgliederschwind anzukämpfen, was sich leider als gar nicht so einfach herausstellt. Wir werden hier auf jeden Fall am Ball bleiben. Auch die Suche nach Gastmarschierern gestaltet sich Jahr für Jahr schwieriger. Oftmals können die Gäste nur

den Samstag und Sonntag teilnehmen, sodass man am Montag und Dienstag wieder vor dem gleichen Problem steht.

Da in 2016 auch die „Jröne Jongs“ ein derartiges Problem hatten, beschloss man für Schützenfestmontag und -dienstag eine Marschiergemeinschaft der beiden Züge. Im Nachhinein ein echter Glücksgriff, denn unsere Marschiergemeinschaft besteht nun schon im dritten Jahr.

Noch gibt es zwar getrennte Versammlungen mit gegenseitigen Besuchen, aber es werden schon viele gemeinschaftliche Unternehmungen, Veranstaltungen und Feierlichkeiten durchgeführt. Et passt, freundschaftliche Beziehungen sind entstanden. Sogar eine Zusammenlegung der beiden Jägerzüge wäre vorstellbar, wenn auch noch nicht geplant.

Wegen fehlender Mannstärke wollten wir auf gar keinen Fall ein Schützenfest aussetzen, die Angst eines „endgülti-

gen Aus“ war für uns viel zu groß. Wir als „Jägerslust“ empfehlen jedem Zug, der ähnliche Probleme hat, es mit einer Marschiergemeinschaft zu probieren, bevor man ein Schützenfest wegen zu geringer Mannstärke aussetzt.

Eine derartige Marschiergemeinschaft kann auch dazu dienen sich neu zu finden. Bestes Beispiel ist hier die Marschiergemeinschaft von „Jägerslust“ und „Wildbret“. Nach einem Jahr hatten beide Züge wieder genügend Mitglieder um alleine über den Markt zu kommen.

Trotz der personellen Probleme freut sich der Jgz. „Jägerslust“ auf das kommende Schützenfest, in der Hoffnung, noch viele Schützenfeste aktiv mitmachen zu können.

In diesem Sinne „Horrido“.

Rolf Reinartz



Fahrradabstellanlagen & E-Bike Stationen in Premiumqualität

BIK TEC®

Unser Service umfasst die Entwicklung, Planung, Fertigung, Lieferung und Montage für hochwertiges Stadtmobiliar wie z.B. Fahrradabstellanlagen, Buswartehallen und Raucherkabinen.

Bei uns haben Sie eine große Auswahl: mit vielen Standardprodukten bis hin zu individuellen Lösungen.

Kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter:
info@biktec.com
Tel: 02433.44 666 - 0

biktec.com

ebike concept Qualität aus Aluminium

60 Jahre „Stolzer Hirsch“



Parade 1958

Im Mai 1958 fand sich eine bunt gemischte Gruppe zusammen, um einen Schützenzug zu gründen. Bereits im selben Jahr wurde das Vorhaben umgesetzt und man marschierte unter dem Zugnamen „Stolzer Hirsch“ mit dem Neusser Jägerkorps zum ersten Mal über den Markt.

Das erste Vereinslokal fand man in der Gaststätte „Zum bunten Ochsen“, der man bis zum Abriss die Treue hielt. Es folgten Stippvisiten in den Gaststätten „Neusser Brauhaus“, „Neusser Fass“, „Zum Glöckchen“, „Haus des Handwerks“, „Zur Münze“ und „Zum Groschen“, bis man letztendlich mit der Gaststätte „Gießkanne“ das heutige Vereinslokal fand.

Erwähnt werden muss bei dieser Aufzählung noch die Gaststätte „Zur Stadtgrenze“ am Kaiser, die zwar kein Vereinslokal war, jedoch Ort von regelmäßigen Schießveranstaltungen und zahlreichen Festivitäten. Hatte man in den 60- und 70-iger Jahren schon mal bis zu 25 aktive Marschierer, so kann man heute auf solide 16 Mitglieder verweisen. In den vergangenen 60 Jahren hatten wir (nur) fünf Zugführer, wobei Heinz Bermel mit 38 Jahren als Zugführer, davon 34 Jahre als Marschblockführer, heraussticht.

Christian Fegers führte den Verein von 1958-1962, Fritz Müller von 1963-1976, Heinz Bermel von 1977- 2014 und Bert Müllers von 2015-2016. Aktuell führt Jörg Henstermann unseren Zug an. Neben den Schützenaktivitäten wird

das familiäre Zusammensein beim Jgz. „Stolzer Hirsch“ großgeschrieben, und das nicht nur an den Schützenfesttagen, sondern das ganze Jahr über.

Über all die Jahre waren uns unsere „Röskes“ ein starker Rückhalt, ob bei der Uniformpflege, dem Fahrdienst an den Schützenfesttagen, eigentlich das das ganze Jahr über. Auch bei der Verpflegung auf diversen Festen und Veranstaltungen, war immer Verlass auf unsere Frauen. Dafür hier einen lieben Gruß und vielen Dank.

Auf die nächsten Jahre ein dreifach kräftiges Horrido.



Parade 2017

Raus aus den Schulden!

- **Schuldenregulierung auch ohne Insolvenz**
- **Erstberatung kostenlos & unverbindlich**
- **Termine kurzfristig** ■ **Privat & Gewerbe**

... Werden Sie schuldenfrei ... Rufen Sie an ...

neuss.nsbev.de

netzwerk
schuldnerberatung eV

Geschäftsstelle Neuss Büttger Str. 40

0231-52 68 000

neuss@nsbev.de

Ferdi Moog, ein wahrer Siebziger!



Das Kolpinghaus beherbergte nach dem 2. Weltkrieg auch eine Jugendgruppe, genannt Jung Kolping. Die hatte Anfang August 1948 die Idee, am dama-

ligen Schützenfest, das gar keins war, teilzunehmen. Man dachte da an einen Schützenzug ohne Zylinder. So trat man im Gründungsjahr als Jg. „Jung Kolping“ an. Da der Zug nur aus Handwerkern bestand, wollte man auch gleich eine Großfackel bauen. Dies scheiterte allerdings am Faktor Zeit. Das Thema stand aber und hieß „Tauschzentrale“, in Anlehnung an Selbige in dem Jesuitenkloster an der Brückstraße.

Für Handfackeln hat es aber gereicht. Auf Ferdi's Fackel stand z.B. „Tausche Asche von Ghandi gegen Knollibrandy“. Der Fackelzug begann damals am „Pfauenhof“ und zog über die Hammer Landstraße in die Innenstadt. („Pfauenhof“ war ein Ausflugslokal, da wo heute die Blumenversteigerung ist. Dort wurde auch 1949 der erste Schützenkönig nach dem Kriege ermittelt und zwar mit einer Armbrust. Und wer weiß wo diese Armbrust heute ist? Natürlich unser Ferdi.)

Nach der Zugkrönung bei „Hermkes Bur“ gab es Ärger mit dem Präses vom Kolpinghaus, was zur Namensänderung des Zuges in „Jägerlust“ führte. Im ersten Jahr traten die Jungs noch in weißen Hemden an. Dank der Unterstützung der Eltern hatte man im nächsten Jahr bereits eigene Uniformen. 1950 war Ferdi bereits Jösseleutnant und ab 1951 bereits Zugführer.

1969 standen Neuwahlen zum Korps-hauptmann an, wozu Ferdi sich beworben hatte. Es gab einige Kandidaten, aber die Versammlung wollte einen jungen Hauptmann. Ferdi macht das Ren-

nen. Rückblickend nach seinem schönsten Erlebnis als Hauptmann gefragt, kam die spontane Antwort: „Dat ech möt die Hönesse vör de Parade övver d'r Maat jonn dorft“. 1975 wurde Ferdi vom H.P. dann zum Adjutanten berufen und war 1979 Major i.V., als H. P. Schützenkönig war.

24 Jahre hat Ferdi als Adjutant gedient und wollte danach zurück ins Glied in seinem alten Zug. Ferdi wurde als Ehrenadjutant im Jägerkorps veabschiedet, er ist also immer noch Jäger. Der Zug wollte aber nur noch sein Jubiläum feiern und sich danach auflösen. Ferdi wollte weitermachen, und so kam es, dass er sich dem Zug der Scheibenschützen anschloss, deren Gesellschaftsmitglied er bereits seit 1979 war und ist. Hier wurde er Jakobuskönig.

Ferdi war in seiner Jugend ein Kind der Innenstadt, schließlich war sein Vater im Krieg und nach dem Krieg Küster an St. Quirin. Ferdi's Großvater war Dachdecker, und der hat ihm das Hissen der Kurkölschen Fahne auf dem Müns-terturm gezeigt. Ferdi hörte mit dem Hissen der Fahne über 50 Jahre zum Neusser Bürger-Schützenfest, wie das Donnern der Kanonen auf dem Wendersplatz, der damals noch keinen Namen hatte.

Wenn man dann so in die Jahre gekommen ist, wie unser Ferdi, dann sind Dinge wie runde Geburtstage und Jubiläen nicht mehr so ganz wichtig. So gratulieren wir Ferdi Moog zu seinem 71. Auftritt auf dem Markt und zur Vollendung der 70-jährigen Mitgliedschaft im Jägerkorps und im Neusser Bürger-Schützenverein. Ferdi, bleib unser Freund.

**GOLD
SCHMIEDE**

Meisterbetrieb

- **Handgefertigtes Schützensilber**
- **Orden**
- **Anfertigungen**
- **Umarbeitungen**
- **Service**
- **Uhrreparaturen**
- **Gravuren**

Ursula Moers-Meininghaus
 Dreikönigenstr. 5
 41464 Neuss
 Tel.: 02131 42954
 Fax: 02131 42950

Bezirksdirektion
Moll & Pesch
OHG



Offizieller
VERSICHERUNGSPARTNER
DES
NEUSSER JÄGERKORPS
von 1823

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Hans-Georg Zeps, 60 Jahre im Korps und im Regiment

Hans-Georg wurde am 01.03.1941 geboren und wuchs in Düsseldorf auf. Schon früh zog es ihn aber dann nach Neuss zu seiner damaligen Freundin Wilma. 1962 heiratete er seine Wilma. Das ist sage und schreibe 56 Jahre her. Im Jahre 1969 erblickte die gemeinsame Tochter Kirsten das Licht der Welt. Selbst als der Jägerzug „Jung Einigkeit“ in den 70er Jahren viele Höhen und Tiefen durchleben musste, blieb er standhaft und änderte sich keineswegs, sondern war einer der letzten, die zum Zug gehalten haben. Ihm und einigen Anderen ist es zu verdanken, dass der Zug heute noch Bestand hat und auf eine stolze Zahl von 23 aktiven und fünf passiven Mitgliedern blicken kann.

Im Laufe seiner Schützenlaufbahn war Georg auch zweimal Zugkönig und zwar in den Jahren 1964 und 1972. Im Jahre 1970 wurde Georg zum Leutnant ernannt und führte dieses Amt ganze 18 Jahre mit viel Stolz und Engagement aus. 1988 gab er das Amt an einen jün-

geren Zugkameraden weiter und reihte sich wieder in die Reihen des Zuges ein.

Als seine Tochter Kirsten ihm 2010 einen seiner größten Wünsche erfüllte und ihn zum stolzen Opa machte, war er überwältigt und voller Stolz. Wenn die beiden Mädels zu Besuch sind, bricht für Georg eine andere Zeitrechnung an, da die drei Mädels ihn heute noch so frisch halten, wie eh und je. Noch heute wird er besonders für seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement von allen Zugmitgliedern geschätzt. Er steht immer mit Rat und Tat zur Verfügung. Georg ist immer mit einer der letzten, die die Zugveranstaltungen verlassen und erst in den frühen Morgenstunden den Weg Richtung Heimat antreten.

Natürlich ist auch sein „Nüsser Röske“ Wilma immer mit von der Partie. Trotz vieler harter Schicksalsschläge, die er im bisherigen Leben erfahren musste, hat Georg seine Lebenseinstellung niemals ins Negative geändert. Seine Le-



bensphilosophie ist: „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Zu seinem Jubiläum gratulieren alle Freunde von „Jung Einigkeit“, nebst Damen, von ganzem Herzen. Möge er noch lange, bei vollster Gesundheit, wie eh und je in unseren Reihen mitmarschieren.

Die 50 ist voll



im Jahre 1969 ging Hans-Theo Bermel das erste Mal mit dem Jgz. „Stolzer Hirsch“ über den Neusser Markt. Seit diesem Zeitpunkt war klar, dass dies sein neues Hobby und sein Freizeitausgleich werden würde. Beim Jgz. „Stolzer Hirsch“ durchlief Hans-Theo einige Posten, auch Zugkönig war er. Mittlerweile ist Hans-Theo beim Jgz. „Wilde

Jongens“ aktiv und genießt hier sehr hohes Ansehen. Als der Oberleutnant im Krankenhaus lag und der Leutnant im Urlaub weilte, war es für ihn klar, dass er die Jongens Oberstehrenabend anführt. Wer ihn kennt, der weiß, er hat es auf seine ganz besondere Art durchgeführt, von der Mitglieder heute noch reden. Auch die 156 Kilometer

Entfernung von seinem Wohnort nach Neuss konnten ihn bisher nicht davon abhalten, weiterhin aktiv am Schützenfest teilzunehmen. Auch die Termine des Zuges nimmt er gerne war, wenn es seine Zeit erlaubt. Ein Novum ereignete sich bei unserem Königsschießen. Nach jahrelanger Abstinenz schaute er wieder einmal vorbei, und es passierte, was passieren musste, er wurde König. Seine Ehefrau Rommy war zwar erst einmal geschockt, aber wie sagt man so schön „Er kam, schoss und siegte“. Die „Wilden Jongens“ freuen sich, dass sie in diesem Jahr neben ihrem Goldjubiläum auch zum 10-ten Mal über den Markt gehen werden. Darüber hinaus birgt der diesjährige Schützenfestsonntag noch ein weiteres Highlight, feiert Hans-Theo doch an diesem Tag seinen Geburtstag. Ein Lied gibt es auch schon, „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...“

Die „Wilden Jongens“ gratulieren ihrem Goldjubiläum Hans-Theo auf das Herzlichste zum Jubiläum und hoffen auf noch viele weitere schöne Jahre mit ihm und seiner Ehefrau Rommy, natürlich bei bester Gesundheit.

Detlef Schölzel seit 40 Jahren dabei



Lieber Detlef,

lange Zeit haben wir überlegt, wie man zu deinem 40jährigen Jubiläum ein paar Zeilen verfassen kann. Du selbst hättest,

da sind wir uns sicher, sofort gesagt: Lass mal gut sein, ist doch nix Besonderes! 40 Jahre sind aus unserer Sicht aber schon etwas Besonderes! Du bist mit den Flotten Hirschen durch dick und dünn gegangen. Viele sind gekommen und gegangen.

Du bist geblieben – und das ist auch gut so! Während viele Zugkameraden dem Süd-Viersener Fußballverein zugetan sind oder der Glücksgöttin im kleinen Dorf gegenüber zujubeln, stehst Du zu 101 % zur Säbener Straße.

Das Zitat „Wer nichts von Fußball versteht, wird Bayern Fan“ trifft für dich aber definitiv nicht zu. Das bewahrt dich aber leider nicht vor den regelmäßigen Frotzeleien der Zugkameraden.

Dass du früher im Case-Werk im Neusser Hafen gearbeitet hast und nun schon seit Längerem als Hausmeister an einer Grundschule im Neusser Süden deine Brötchen verdienst, erwähnen wir hier dann auch mal kurz und knapp. Redet man über dich und alte Zeiten, so muss unbedingt auch ein ehemaliges Kult-

lokal auf der Kapitelstraße genannt werden, man erwähnt kurz das Wort „Dudelsack“ und schon werden unzählige Anekdoten erzählt. Die Kameraden schätzen dich aufgrund deiner zurückhaltenden Art und für deinen großen Erfahrungsschatz.

Deine Meinung ist immer gut durchdacht. Nicht immer mit dem Kopf durch die Wand. Wenn du allerdings von etwas überzeugt bist, dann wird auch ordentlich diskutiert.

Viele Jahre hast du die Funktion des Feldwebels innegehabt. Als wir nun vorübergehend Ersatz brauchten, hast du keine Sekunde gezögert und gesagt: Kein Problem! Seit mehreren Jahren unterstützt du den Zug auch in der Funktion des Schriftführers.

Für deine Verdienste um unseren Jägerzug danken dir die „Flotte Hirsche“ und die „Flotten Rehe“ ganz herzlich und wir freuen uns auf viele weitere schöne Jahre mit dir und deiner Frau Elke im Kreise des Zuges.

IHR PARTNER...

- Mediengestaltung
- PrePress
- Digital-Print
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Bilder- & Posterdruck im Großformat
- Weiterverarbeitung
- Lettershop

...RUND UM DEN DRUCK



Decker Druck



Kölner Str. 46 · Neuss
Tel. 0 21 31 - 17 70 96
info@deckerdruck.de
www.deckerdruck.de

40 Jahre Jäger mit Leib und Seele, 25 Jahre Oberleutnant



Michael Steinfort ist 1979 in das Neusser Jägerkorps eingetreten und zwar in den Jg. „Heideröschchen“.

Zu dieser Zeit hatte er schon einige Jahre Erfahrungen im Schützenwesen gesammelt. Mit neun Jahren marschierte Michael im Edelknabenkorps Neuss-Grimlinghausen mit. 1973 war er Gründungsmitglied der 1. Jägerfahnenkompanie Grimlinghausen und trägt bis zum heutigen Tage die Korpsfahne der Grimlinghausener Jäger.

Im Jägerzug „Heideröschchen“ von 1950 marschierte er in den Reihen des Königszuges S.M. Heinz Peter Jansen mit. 1989 wurde er Leutnant und löste damit Theo Leusch ab. Nach fünf weiteren

Jahren haben die „Heideröschchen“ ihren Leutnant dann zum Oberleutnant gewählt. Einige Jahre später hat man beschlossen, eine Großfackel zu bauen. Es dauerte nicht lange und Michael übernahm das Amt des Hallenwartes für die Zitschmann- und anschließend für die Blücherhalle.

In den 40 Jahren seiner Zugzugehörigkeit konnte er dreimal die Königswürde erringen und die Krönungen waren immer etwas Besonderes.

Seit 2003 kennt man ihn auch als Marschblockführer beim Neusser Jägerkorps und bis zum letzten Jahr fungierte er als Betreuer der Falkner.

Ralf Linnartz ist 30 Jahre Tambourmajor

Als Ralf im Jahre 1973 den Weg zum Bundes-Tambourkorps „Novesia“ fand, hatte er sicherlich nicht daran gedacht, dass er diesem Verein einmal 30 Jahre als Major voran marschieren würde. Doch das ist im Leben so, es kommt meist anders, als man denkt.

1974 als aktives Mitglied aufgenommen, wurde er an der kleinen Marschtrummel ausgebildet, einem Instrument, dem er bis heute treu geblieben ist. In den 44 Jahren seiner Mitgliedschaft hat Ralf natürlich auch schon einmal andere Instrumente ausprobiert, so spielte er u. a. auch die dicke Pauke und wurde an der Lyra ausgebildet.

Wer solange einem Verein angehört, hat hier in der Regel schon einige Ämter inne gehabt. Auch bei Ralf ist das so, bis auf den Kassierer hat er bereits alle Vorstandsposten „gelebt“. 27 Jahre war Ralf Vorsitzender und in diesem Jahr kann er auf eine 30-jährige Tätigkeit als Major zurückblicken. Eigentlich sehr erstaunlich wollte Ralf doch eigentlich nur 10 Jahre bei den „Novesianern“ mitmachen.

In der langen Zeit seiner Zugehörigkeit, konnte Ralf zweimal die Königswürde im Verein erlangen, das war in den Jahren 1985 und 2012. Letztere Amtszeit war sicherlich ein besonderes Ereignis, fiel sie doch mit dem 100-jährigen Bestehen des Tambourkorps zusammen.



Dieses Jubiläum war schon etwas ganz Besonderes, nicht nur, dass man vom damaligen Präsidenten des Neusser Bürger-Schützenvereins Thomas Nickel zum Regimentstambourkorps ernannt wurde, nein auch unserem Ralf wurde eine besondere Ehrung zuteil. Aufgrund seiner Verdienste um das Bundes-Tambourkorps „Novesia“, wurde er beim offiziellen Jubiläumsempfang zum Ehrenmitglied ernannt.

Ohne die Unterstützung seiner Ehefrau Brigitte, die er 1990 heiratete, wäre das Ganze aber sicherlich nicht möglich ge-

wesen. Sie hat oft auf Ralf verzichten müssen, wenn er wieder einmal in Sachen Verein unterwegs war. Das weiß auch Ralf ganz genau, und so bedankt er sich von dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei seiner Brigitte, die soviel Verständnis für sein Hobby aufbringt.

Die Mannen vom Regiments- und Bundestambourkorps „Novesia“, sowie das gesamte Neusser Jägerkorps gratulieren ganz herzlich zu diesem außergewöhnlichen Geburtstag und wünschen Ralf und seiner Brigitte alles Gute für die Zukunft, insbesondere jedoch Gesundheit.

Armin Esser – 25 Jahre im Korps



Nunmehr sind bereits 25 Jahre vergangen, seitdem Armin Esser als Gastmarschierer beim Jägerzug „Edelwild“ von 1927 die ersten Berührungspunkte mit dem Neusser Schützenwesen hatte. Es muss ihm damals gefallen haben, denn er blieb und nahm mit den „Edelwildern“ bis 2013 aktiv an den Schützenfesten teil.

Von 2003 bis 2009 bekleidete Armin hier den Posten des Feldwebels.

2014 erfolgte ein Wechsel und Armin schloss sich dem Jägerzug „Annemarie“

von 1934 an, zunächst als passives und seit 2015 als aktives Mitglied. Hier hatte Armin die letzten drei Jahre eine tragende Rolle, hat er doch seit 2015 das verantwortungsvolle Amt des Hönes inne.

Der Jägerzug „Annemarie“ gratuliert dem Silberjubilär ganz herzlich und hofft, dass man gemeinsam noch viele Schützenfeste feiern kann.

25-jähriges Jubiläum von Stefan Uhlenbroich



Stefan Uhlenbroich kam als „Quereinsteiger“ erst spät auf den Geschmack. Während seines Grundwehrdienstes lernte er im hohen Norden zufällig einen Neusser Jäger kennen und schätzen. Trotz seiner anfänglichen Vorbehalte gegenüber dem Schützenwesen sprang auf seiner ersten Versammlung bei den „Heideröschchen“ von 1950“ sofort der Funke über.

Die Zuggemeinschaft aus drei Generationen konnte überzeugen. Schnell war eine passende Uniform aus dem Zugfundus gefunden, und die erste Königsparade konnte kommen. Diesen Schritt hat er nie bereut.

Als gelernter Bankkaufmann wurde ihm bereits ein Jahr darauf die Zugkasse an-

vertraut, die er bis heute führen darf. Weitere Aufgaben kamen nach und nach hinzu, so zum Beispiel die Betreuung der Vereins-Homepage, als „Fotoreporter“ des Zuges und letztendlich das Amt des Feldwebels im Jahr 2018.

Treffer durch die Vorbildung bei der Bundeswehr wurde er bereits zweimal Zugkönig der „Heideröschchen“. Auf Bitzen von Olt. Michael Steinfort verstärkt Stefan seit 1997 ebenso in Grimlinghausen die Reihen der Fahnenkompanie – natürlich bei den Jägern.

Stefan wohnt mit seiner Familie im jungen Neusser Stadtteil Meertal. Auch Ehefrau Susanne und Tochter Lara sind als überzeugte Nüsser Röskes stets gerne mit dabei

Eine Zeitung lebt von Artikeln aus den einzelnen Vereinen. Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zuggeschehen.

Meldet euch einfach bei uns.

aktuell@neusser-jaegerkorps.de

CHANCE
Die DebeKa-Vorsorge-Innovation

Chancenorientierte Rentenversicherung mit Fondskomponenten

DebeKa Versichern und Bausparen

Die zeitgemäße und intelligente Altersvorsorge. Informieren Sie sich jetzt.

DebeKa – anders als andere.
www.debeka.de/socialmedia

Norbert Dahlheim
Bezirksleiter
Oberstraße 21
41460 Neuss
Telefon (021 31) 727 4237
Telefax (021 31) 738 0480
Mobil (01 77) 727 4237
Norbert.Dahlheim@debeka.de

Pedro Villa-Rudi jubiliert

Bronze, Silber und Gold hat er nie gewollt. Vor 25 Jahren hat sich unser Leutnant Pedro Villa-Rudi nicht nur für die Ehe mit seiner Frau Elke, sondern auch für die „Jröne Jonge“ von 1934 entschieden und das in guten wie in schlechten Zeiten.

Und so hat beides heute noch Bestand. Zwei wundervolle Töchter, Carmen und Carina runden das Familienglück ab und sind sein Ein und Alles. Als „Immi“ vom Hubertuszug „Muntere Jungs“ aus Rosellen Neuenbaum durfte er erstmals 1993 Neusser Schützenfestluft schnupern, diese hat ihm sehr gut getan, und so war alles Weitere nur noch Formsache: Ein echter „Franke“ wurde Mitglied bei den „Jröne Jonge“. Für jeden Spaß zu haben, hat er aber auch seinen eigenen Kopf und das ist gut so. Selbst als es ihn beruflich nach Russland verschlagen hatte, ist der Kontakt nie abgebrochen, auch ohne Smartphone.

Als Stimmungskanone bekannt, der gerne auch mal das Tanzbein schwingt, hat

es ihm den Titel des Tanzoffiziers eingebracht und mit genau so viel Energie widmet er sich auch seinem Hobby, dem Motorradfahren. Gerne fährt er mit seiner „Herzsportgruppe“ auf kleine und große Touren und am Ende eines Tagesabschnitts ist er meist nur mit einer guten Flasche Rotwein zu bändig.

Wieder zu Hause gönnt er sich einmal die Woche auch einen Saunagang zur Entspannung. Eine weitere Leidenschaft, die er mit Elke teilt, ist gutes Essen und Trinken. Sie durfte sich auch schon zweimal Zugkönigin nennen, dieses Silber musstest du wieder abgeben lieber Pedro, dass jetzige silberne Jubiläum bleibt dir für immer erhalten. Wir sind sehr dankbar einen guten Kameraden wie dich so lange in unseren Reihen zu haben und freuen uns auf noch viele schöne Stunden, Tage und Kilometer mit dir verbringen zu dürfen. Auf „goldige Zeiten“

Deine Jungs von den „Jröne Jonge“ von 1934



Fred Klaff, 25 Jahre beim Neusser Jägerkorps



Fred wurde am 19.07.1957 auf der Furth geboren und wuchs auf der Vogelsangstraße auf. In seiner Jugend spielte er Fußball und war auch als DJ nicht unbekannt. Seine Brötchen verdient er im Straßenbau, wo er für Gas- u. Wasser-Anschlüsse als Baumaschinenführer tätig ist. Im Jahr 1982 ehelichte er seine Monika, welches auch ein Further Mädel ist. Mit der Geburt von Sohn Alexander im Jahr 1984 war das Familienglück vollständig.

Seine Schützenlaufbahn begann Fred 1986 im Further Jg. „Posthorn“. Dann

wechelte er als Musiker zum „Tambourkorps Kaarst“. Hier fungierte er einige Jahre als Kassierer und konnte auch einmal die Würde des Korpskönigs erlangen. Im Jahr 1993 trat er dann dem „Bundes-Tambourkorps „Novesia“ bei, dem er bis heute die Treue hält. Hier ist er an der kleinen Marschtrommel, dem Becken sowie an der Pauke einsetzbar, was für seine musikalische Vielfalt

spricht. In seiner Freizeit beschäftigt Fred sich gerne mit Musik, der Formel 1 und dem Fußball, wobei sein Fußballerherz natürlich für Gladbach schlägt.

Wir gratulieren Fred ganz herzlich zu seinem Jubiläum im Regiments- und Bundes-Tambourkorps „Novesia“ und bei den Neusser Jägern.

besser bei brückner
Innenbau - Möbelbau - Messbau - Laborrichtungen

Brückner Tischlerei

Eppinghower Straße 33
41472 Neuss-Holzheim
Telefon (02131) 46 81 82
Fax (02131) 5814 89
E-Mail info@brueckner.de

Andreas Müller ist Silberjubilär



Man schrieb das Jahr 1993 als Andreas mit ein paar Freunden den Weg zum damaligen Bundes-Tambourkorps „Novesia“ fand, bei dem er die große Pauke und das Becken spielt. Mittlerweile sind daraus stolze 25 Jahre geworden und Andreas kann sich in diesem Jahr mit dem Silberkränzchen schmücken.

Andreas wurde zwar in Düsseldorf geboren, ist aber in Neuss aufgewachsen. Nach dem Besuch der Münsterschule absolvierte er eine Lehre zum Einzelhandelskaufmann beim Kaufhof. Mit der Musik hatte Andreas schon in jungen Jahren Berührungspunkte, spielte sein Vater doch in bekannten Düsseldorfer Showband von Werner Bendels. Natürlich durfte der Sohn den Vater zu den Auftritten begleiten und so ist auch nicht verwunderlich, dass er die Band das ein oder andere Mal musikalisch unterstützen durfte.

Der Liebe wegen verließ Andreas 1999 Neuss in Richtung Tiefenbroich, wo er

sich natürlich auch dem Schützenwesen widmete und sich dort dem St-Sebastianus Tambourkorps Tiefenbroich anschloss. 2003 meldete er sich bei Jägerkompanie Tiefenbroich an, um dort als Bruderschaftsfähnrich aktiv mitzumachen. 2011 wurde er Hauptmann der Jägerkompanie und Verwalter des Schützenhauses und der Festhalle in Tiefenbroich.

2005 wurde geheiratet und sein Sohn Sebastian wurde geboren. Zeitgleich gründete er eine Firma für Gebäudereinigung, mit der er sich selbständig machte.

Bei all seinen Ambitionen und schützenmäßigen Tätigkeiten hat er dem Regiments- und Bundes-Tambourkorps „Novesia“ die Treue gehalten, dafür bedanken sich die Kameraden ganz herzlich und wünschen alles Gute zum Jubiläum.

Andreas Tiaden ist 20 Jahre Hönes



In diesem Jahr hat Andreas 20 Jahre das Amt des Hönes inne, einen Geburtstag, den wir nicht oft in den Reihen unseres Korps feiern können.

1987 ist Andreas in unseren Zug zunächst als passives Mitglied eingetreten, da unsere Satzung eine Obergrenze an aktiven Mitgliedern vorsah. 1989 konnte Andreas dann endlich aktives Mitglied der „Grünen Heide“ werden, da ein Jäger in den passiven Stand wechselte. Von nun an war er aktives Mitglied unseres Zuges und 1995/96 das erste Mal Zugkönig. Im Jahr 2017/2018 konnte Andreas sich diese Würde ein fünftes Mal sichern und damit einen Vereinsrekord aufstellen.

Aber nicht nur als Zugkönig repräsentiert Andreas unseren Verein. Er engagiert sich für die „Grüne Heide“, als Nikolaus, als Fackelbauer, als Organisator für unsere Vereinstouren, als Unteroffizier, Rundengeldsammler, insbesondere aber als unser Hönes.

Jede dieser Aufgaben erfüllt Andreas mit Bravour, aber die Aufgabe des Hönes erfüllt er besonders gewissenhaft. Über die Tage ist er von „seinem“ Horn nicht zu trennen. Damit er immer fit und adrett mit Horn unterwegs ist, trinkt er vor und während der Umzüge keinen Alkohol.

Die Aufgaben, die Andreas übernimmt, tragen maßgeblich dazu bei, dass der Jägerzug „Grüne Heide“ der Verein ist, der er heute ist und bleibt.

Wir bedanken uns bei dir, für dein unaufhörliches Engagement, deine Ausdauer und deine Zeit, die du für uns investierst.

Wir wünschen dir alles Gute und noch viele weitere Jahre in unserem Kreis.

Herzlichen Glückwunsch zu deinem runden Geburtstag.

Schaut mal auf unsere Internetseite
www.neusser-jaegerkorps.de

Unsere Verstorbenen



Wir trauern um unseren Ehrenoberleutnant

Willy Schotten

*23.07.1934 †09.03.2018

Am 09.03.2018 verstarb unser Ehrenoberleutnant und Gründungsmitglied Willy Schotten. In den Reihen des Jgz. „Malheur“ nahm Willy 1952 zum ersten Mal am Neusser Schützenfest teil. Im Oktober 1956 gründete er mit fünf Kameraden den Jgz. „Enzian“ und war danach 45 Jahre in ununterbrochener Reihenfolge in der Zugführung, davon 12 Jahre als Flügelleutnant und 33 Jahre als Oberleutnant. Daneben gehörte Willy zu einem der ersten Marschblockführer des Neusser Jägerkorps und blieb dies auch bis zu seinem Rücktritt als Oberleutnant im Jahre 2001, 26 Jahre lang.

Unvergessen bleibt uns seine große schützenfestliche Begeisterung und sein unermüdlicher Einsatz für unseren Zug seit der Gründung bis zu seinem Tod. Willy war ein Jäger durch und durch und ohne seinen unermüdlichen Einsatz wäre der Jgz. „Enzian“ mit Sicherheit nicht da wo er heute steht.

Unser tiefes Mitgefühl und Anteilnahme gilt seiner lieben Frau Gertrud.
Wir werden die Erinnerung an ihn lebendig und in Ehren halten.

Deine Kameraden vom

JÄGERZUG „ENZIAN“ VON 1956



Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Gert Giesen

der am Samstag den 26. Mai 2018 verstorben ist.

Mit Gert ist ein treuer Kamerad und guter Freund von uns gegangen. Gert hat jahrelang den Jägerzug „Auerhahn“ als Oberleutnant angeführt. In dieser Zeit hat er sich auch im Neusser Jägerkorps als Blockführer verdient gemacht.

Gert hinterlässt eine große Lücke in unseren Reihen und in unseren Herzen.
Seine Schritte sind verstummt, doch die Spuren seines Lebens bleiben.

Wir trauern mit den Angehörigen und wünschen ihnen viel Kraft.
Lieber Gert, wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Deine Kameraden vom

JÄGERZUG „AUERHAHN“ VON 2013



Die Neusser Jäger trauern um das Ehrenmitglied des
Neusser Bürger-Schützen-Vereins

Professor Dr. Herbert Brüster

der am 5. April 2018, im Alter von 89 Jahren verstorben ist

Herbert Brüster begann seine Schützenlaufbahn im Jahre 1956 als Mitglied im Schützenlustzug „Bänkelsänger“.

1983 wurde er in das Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins gewählt, wo er in den Jahren 1992 bis 1998 das Amt des Präsidenten innehatte. Für seine langjährigen Verdienste wurde er im Jahre 2000 von den Schützen zum Ehrenmitglied des Neusser Bürger-Schützen-Vereins gewählt:

Seiner Frau, seiner Familie und allen Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

NEUSSER JÄGERKORPS VON 1823

Stadt der Könige – Schützenfest in Neuss

Der Dokumentarfilm läuft im August im Kino und im Fernsehen



Fimlplakat



Von der Theorie (2016) zur Praxis (2017): Regisseur Claus Wischmann (rechts) und Kameramann Dieter Stürmer (2. von links) als aktive Jäger (Jg. „Edelwild“) mit Jäger Hans-Jürgen Hall (links) und Grenadier Richie Ucar

Wer erinnert sich noch? – Die Dokumentarfilmer Claus Wischmann und Martin Koddenberg drehten mit ihrem Kamerteam 2016 auf einer ganzen Reihe von Schützenveranstaltungen, auch bei uns im Neusser Jägerkorps. Ihr Ziel war es, im Auftrag des WDR einen Dokumentarfilm über das größte Schützenfest der Welt zu drehen. Dabei wählten sie den Ansatz, sich aus Sicht verschiedener Schützen dem Phänomen des Neusser Schützenwesens zu nähern. Nach Abschluss der Dreharbeiten produzierte die in Berlin ansässige Firma „sounding images“ aus dem umfangreichen Filmmaterial den Dokumentarfilm mit dem Titel „Stadt der Könige – Schützenfest in Neuss“. Im August 2017 luden die Produzenten zu einem Preview ins Neusser

Programm-Kino Hitch ein. Insgesamt 70 Personen (mehr fasst das Hitch nicht), darunter die Protagonisten des Films und einige Repräsentanten des Neusser Bürger-Schützen-Vereins, erwarteten mit Spannung, was aus dem umfangreichen Filmmaterial geworden war. Der Film erhielt viel Applaus, Lob, aber auch Kritik. Er nähert sich von außen dem Phänomen des Schützenfestes und verzichtet dabei auf eine – für Neusser durchaus wichtige – chronologische Reihenfolge (von Bürger und Bürgersöhne bis zur Krönung). Dem zeitlichen Budget des Films wurden u.a. auch für Schützen wesentliche Themen wie der Fackelbau „geopfert“; historische, filmische Reminiszenzen erlebten eine kontroverse Diskussion.

Auf der anderen Seite bietet der Film überzeugende, weil authentische Einblicke in verschiedene Neusser Schützenleben. Er begleitet den Schützenlustzug „Triumphzug“ bei seiner Gründung, Stephan (Fiffi) Bovenschen, den Gespannführer des Neusser Artilleriekorps, bei der Vorbereitung der Kanone und beim Musiktraining für seine Pferde, Mustafa Tezgör, Oberleutnant des Gildezuges „Drusus-Jünger“, bei der Arbeit in seiner Uniformschneiderei auf der König- bzw. Krefelder Straße, Richie Ucar, Grenadier, bei seiner Arbeit als Streetworker des skm in Erfttal und Derikum und unser Ehrenmitglied Hans-Jürgen Hall in seinem letzten Jahr als Jägermajor.

Aus Sicht des Jägerkorps sind sicherlich Aufnahmen vom Jägerball, der Hönesparade und vom Kräuseln im Schützenmuseum von Interesse. Aus für viele nicht nachvollziehbaren Gründen wird der Film erst im August 2018 öffentlich gezeigt. Damit ist die Zeit der Informationen und Diskussionen vom „Hörensagen“ endlich zu Ende; jeder und jede Interessierte hat nun die Möglichkeit, den Film persönlich zu erleben und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die Kinopremiere ist am Dienstag, dem 14. August dieses Jahres, um 20.00 Uhr im UCI am Hafen. Unserer Korpszeitung liegen leider keine Informationen vor, wie lange, an welchen weiteren Tagen und zu welchen Uhrzeiten der Film weiterhin im Kino läuft. Im WDR Fernsehen wird der Dokumentarfilm am Mittwoch der Kirmeswoche (22. August) um 22.55 Uhr zu sehen sein. Und - wie Jägerkorps Aktuell erfuhr - wird der Film auch als DVD zu kaufen sein.



Major Hans-Jürgen Hall mit Adjutant Peter Wallrawe und Hauptmann Michael Panzer beim Aufmarsch zu ihrer letzten gemeinsamen Hönesparade im Jahr 2016

Die Falkner suchen weiter Nachwuchs!

Jeder Junge zwischen 12 und 18 Jahren ist herzlich willkommen, einmal bei den nächsten Falkner-Terminen zum Reinschnuppern vorbeizuschauen. Dabei orientieren die Falkner sich natürlich an den generellen Terminen des Jägerkorps ebenso wie an eigenen Veranstaltungen.

Die nächsten Termine sind:

- 01. Juli 2018 Ausflug in den Freizeitpark Toverland
- 14. Juli 2018 Zugkönigschießen der Falkner
- 15. Juli 2018 Festversammlung des NJK
- 04. August 2018 Oberstehenabend
- 11. August 2018 Königsehenabend
- 21. August 2018 Fackelrichtfest (die Falkner bauen in jedem Jahr eine Fackel)
- 25. August 2018 gemeinsamer Kirmesrundgang und Besuch der Reveille

Bei Interesse meldet euch einfach bei unseren Jugendbetreuer Florian Börsting unter Telefon 0171-3630924

KONNERTZ MENCK & INGENSTAU RECHTSANWÄLTE

RALF KONNERTZ
MATTHIAS MENCK
VOLKER INGENSTAU

BÜTTGER STRASSE 13 · 41460 NEUSS
TELEFON: 021 31-133840
TELEFAX: 021 31-133841
E-MAIL: INFO@RAE-KMI.DE
INTERNET: WWW.RAE-KMI.DE

Profitieren Sie von unserem neuen **HAUSBESUCH SERVICE**

natürlich mit modernster
Technik von Oculus!



Automatische Refraktion
von einem
unserer drei
Augenoptikermeister
abgeglichen

Elektronische Sehprobentafel
wird exakt auf
die Prüferentfernung
eingichtet



Einfach Termin vereinbaren und wir
kommen zur meisterlichen Messung
zu Ihnen nach Hause!



Michael-Franz Breuer
alles außer gewöhnlich

Neustraße 18 · 41460 Neuss
T. 0 21 31 / 22 24 66
www.OPTIK-MELLENTIN.de

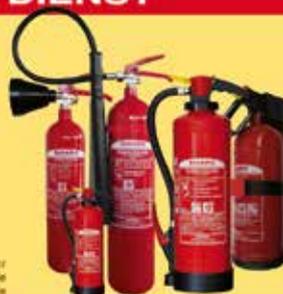
FEUERLÖSCHER-PRÜFDIENST

Unser Angebot umfasst den Vertrieb, die Montage und Wartung von:

- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA/NRWG)
- Tragbaren und fahrbaren Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Brandschutztüren- und tore
- Steigleitungen
- Beseitigung von Hagelschäden an Lichtbändern und Lichtkuppeln



Bornier Str. 58 · 41468 Neuss
Telefon 0 21 31 / 3 32 21
Telefax 0 21 31 / 3 23 41
Büroszeiten: 7.30 - 12.30 Uhr
Internet: www.wmtechnik.de
E-mail: info@wmtechnik.de



WIR WÜNSCHEN
„SCHÖNE
KIRMESTAGE“

Impressum

Jägerkorps Aktuell Ausgabe 107
Informationen des Neusser Jägerkorps
Herausgeber: Neusser Jägerkorps von 1823
Redaktion: Axel Klingner, Bernhard Posorski,
Matthias Menck, Guido Fischer, Patrick Coersten

Redaktionsschluss für die 108 Ausgabe:
15. Oktober 2018
Redaktionsanschrift: Bernhard Posorski
Kaarster Straße 195, 41462 Neuss
aktuell@neusser-jaegerkorps.de
Fotos: Fotoarchiv NJK, Foto Bathe

Gestaltung, Satz & Litho:
Fischer, Graphische Produktionen GmbH
Büttger Straße 40, 41460 Neuss
Tel. 02131-272097
info@fischer-repro.de, www.fischer-repro.de
Druck: DeckerDruck Neuss

VOLLES VERGNÜGEN

